



KENNZAHLEN DER VOLKSBANK WIEN AG

| Werte in EUR Mio. | 30.06.2019 | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Konzernbilanz | | | |
| Bilanzsumme | 11.994 | 11.505 | 10.616 |
| Forderungen an Kunden | 5.479 | 5.366 | 4.752 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 6.068 | 6.344 | 5.791 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 970 | 467 | 488 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 418 | 418 | 426 |
| Eigenmittel nach Basel III für den VOLKSBANK WIEN AG Konzern | | | |
| Hartes Kernkapital (CET1) | 582 | 594 | 533 |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1) | 220 | 0 | 0 |
| Kernkapital | 802 | 594 | 533 |
| Ergänzungskapital (T2) | 407 | 406 | 407 |
| Eigenmittel | 1.209 | 1.000 | 941 |
| Risikogewichtete Beträge Kreditrisiko | 3.500 | 3.189 | 2.721 |
| Gesamtrisikobetrag Abwicklungsrisiken | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtrisikobetrag Marktrisiko | 88 | 86 | 112 |
| Gesamtrisikobetrag operationelle Risiken | 552 | 552 | 579 |
| Gesamtrisikobetrag aufgrund Anpassung der Kreditbewertung | 44 | 55 | 59 |
| Sonstige Risikopositionsbeträge | 36 | 279 | 0 |
| Gesamtrisikobetrag | 4.220 | 4.161 | 3.470 |
| Harte Kernkapitalquote¹⁾ | 13,78 % | 14,28 % | 15,37 % |
| Kernkapitalquote¹⁾ | 19,00 % | 14,28 % | 15,37 % |
| Eigenmittelquote¹⁾ | 28,64 % | 24,04 % | 27,11 % |
| Ergebnisse | | | |
| | 1-6/2019 | 1-6/2018 | 1-6/2017 |
| Zinsüberschuss | 60,4 | 59,9 | 59,3 |
| Risikovorsorge | -4,3 | -0,4 | 9,7 |
| Provisionsüberschuss | 27,3 | 24,6 | 24,6 |
| Handelsergebnis | -2,7 | -0,1 | 5,0 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | 14,7 | 2,6 | -1,4 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 58,0 | 57,1 | 42,6 |
| Verwaltungsaufwand | -107,2 | -115,5 | -106,8 |
| Restrukturierungsergebnis | 0,0 | -0,1 | 0,0 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen | -0,2 | 0,3 | -0,1 |
| Periodenergebnis vor Steuern | 45,9 | 28,5 | 32,8 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -1,5 | 0,6 | 0,0 |
| Periodenergebnis nach Steuern | 44,4 | 29,1 | 32,8 |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Jahresergebnis | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Konzern-Periodenergebnis | 44,4 | 29,1 | 32,8 |
| Ratios²⁾ | | | |
| Operative Cost-Income-Ratio | 74,6 % | 81,0 % | 80,5 % |
| ROE vor Steuern | 12,4 % | 10,1 % | 13,5 % |
| ROE nach Steuern | 12,0 % | 10,3 % | 13,5 % |
| ROE Konzern | 12,0 % | 10,4 % | 13,6 % |
| Net Interest Margin | 1,0 % | 1,1 % | 1,2 % |
| NPL Ratio | 2,2 % | 2,2 % | 3,2 % |
| Leverage Ratio | 6,2 % | 3,6 % | 3,2 % |
| Net Stable Funding Ratio | 123,1 % | 141,5 % | 123,8 % |
| Loan Deposit Ratio | 80,1 % | 81,0 % | 93,2 % |
| Coverage Ratio I | 29,4 % | 27,2 % | 23,8 % |
| Coverage Ratio III | 102,7 % | 103,5 % | 99,1 % |
| Ressourcen | | | |
| | 1-6/2019 | 1-6/2018 | 1-6/2017 |
| Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter | 1.281 | 1.294 | 1.238 |
| Hievon Inland | 1.281 | 1.294 | 1.238 |
| | 30.06.2019 | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
| Ultimo-Anzahl Mitarbeiter | 1.285 | 1.290 | 1.327 |
| Hievon Inland | 1.285 | 1.290 | 1.327 |
| Anzahl Vertriebsstellen | 70 | 70 | 78 |
| Hievon Inland | 70 | 70 | 78 |
| Kundenanzahl | 354.438 | 360.545 | 372.396 |

1) Die Kapitalquoten sind jeweils bezogen auf das Gesamtrisiko dargestellt.

2) Die operative Cost-Income-Ratio errechnet sich aus Betriebsertrag im Verhältnis zum Betriebsaufwand. Der Betriebsertrag besteht aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Handelsergebnis sowie wenn positiv sonstiges betriebliches Ergebnis und Ergebnis einer Veräußerungsgruppe. Der Betriebsaufwand enthält den Verwaltungsaufwand sowie wenn negativ sonstiges betriebliches Ergebnis und Ergebnis einer Veräußerungsgruppe. Das sonstige betriebliche Ergebnis und das Ergebnis einer Veräußerungsgruppe werden um sonstige Steuern, Entkonsolidierungsergebnis und Bewertungsergebnis IFRS 5 bereinigt. Der ROE vor Steuern zeigt das Ergebnis vor Steuern in Verhältnis zum \emptyset -Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile. Der ROE nach Steuern zeigt das Ergebnis nach Steuern in Verhältnis zum \emptyset -Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile. Der ROE Konzern zeigt das Konzernergebnis in Verhältnis zum \emptyset -Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile. Die Net Interest Margin zeigt den Zinsüberschuss im Verhältnis zur Bilanzsumme. Die NPL Ratio zeigt den Bestand der non-performing loans im Verhältnis zum Gesamtrahmen aller Kundenforderungen. Die Leverage Ratio zeigt das Geschäftsvolumen (CCF-gewichtete off-balance Positionen sowie Add-on Derivate, Wiederbeschaffungswert Derivate, Forderungsanrechnung bei Derivatgeschäften und bilanzielles Volumen) im Verhältnis zum Kernkapital Tier 1 (CET1 + AT1). Die Net Stable Funding Ratio zeigt die verfügbare stabile Refinanzierung im Verhältnis zu der erforderlichen stabilen Refinanzierung. Die Loan Deposit Ratio zeigt die Summe aus Darlehenskrediten, Kontokorrentkrediten abzüglich Konsortialkrediten im Verhältnis zu der Summe aus Spareinlagen, Sichteinlagen, Festgeldern und verbrieften Verbindlichkeiten. Die Coverage Ratio I zeigt die Deckungsquote der ausgefallenen Kredite (NPL) durch Risikovorsorgen. Die Coverage Ratio III zeigt die Deckungsquote der ausgefallenen Kredite (NPL) durch Risikovorsorgen und Sicherheiten.

INHALT

HALBJAHRESFINANZBERICHT

- 4** Halbjahreslagebericht für das
1. Halbjahr 2019
 - 4** Bericht über den Geschäfts-
verlauf und die wirtschaftliche
Lage
 - 7** Bericht über die voraus-
sichtliche Entwicklung und die
Risiken des Unternehmens
- 10** Verkürzte Konzerngesamt-
ergebnisrechnung
- 11** Verkürzte Konzernbilanz
zum 30. Juni 2019
- 12** Verkürzte Entwicklung Konzern-
eigenkapital
- 13** Verkürzte Konzerngeldfluss-
rechnung
- 15** Verkürzte Notes zum
Zwischenbericht für den Zeitraum
1. Jänner bis 30. Juni 2019
- 39** Bilanzzeit

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Daten und Informationen kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung keine Haftung übernommen werden.

Alle Bezeichnungen in diesem Bericht, die der besseren Lesbarkeit wegen ausschließlich in der männlichen Form verwendet wurden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

HALBJAHRESLAGEBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Die VOLKSBANK WIEN AG als Mitglied des österreichischen Volksbanken-Verbundes positioniert sich als starke Regionalbank mit Fokus auf Retail und Kommerz in Österreich. Innerhalb des Verbundes nimmt die VBW als ZO weitreichende Steuerungs- und Lenkungsfunktionen wahr und ist unter anderem auch für das verbundweite Risiko- und Liquiditätsmanagement zuständig.

Ende Februar emittierte die VBW einen EUR 500 Mio. 7-jährigen Covered Bond mit einem 0,375 % fixen Kupon und einem Moody's Rating von Aaa. Die Emission stieß bei institutionellen Anlegern auf breites Interesse und war von über 70 Investoren rund 3,2-fach überzeichnet. Die VBW setzte damit ihren erfolgreichen Kapitalmarktauftritt fort und festigt dadurch die stabile Liquiditätssituation des Verbundes.

Anfang April hat die VBW erfolgreich eine weitere Neuemission platziert. Das Gesamtvolumen der ausschließlich institutionellen Investoren angebotenen Emission lag bei 220 Millionen Euro, der Zinssatz bei 7,75 % p.a. für die ersten 5 Jahre. Damit wird die Kapitalausstattung der VBW und des Verbundes weiter gestärkt.

Wirtschaftliches Umfeld

Die österreichische Wirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2019 weniger dynamisch als im Vorjahreszeitraum. Nach Berechnungen des WIFO wuchs das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal um 0,4 % Q/Q und im zweiten Quartal um 0,3 % Q/Q. Damit ist die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal real um 1,7 % J/J gewachsen. Die entsprechenden nach Eurostat-Vorgaben saison- und arbeitstagbereinigten Quartalswachstumsraten betragen 0,4 % Q/Q und 0,2 % Q/Q.

Sämtliche BIP-Komponenten nahmen zu. Der private Konsum wuchs in beiden Quartalen um 0,5 % Q/Q. Die Bruttoanlageinvestitionen verloren etwas an Dynamik, erreichten im zweiten Quartal aber ebenfalls ein Wachstum von 0,5 % Q/Q (Q1: 0,8 %). Der staatliche Konsum entwickelte sich mit Raten von 0,2 % Q/Q und 0,3 % Q/Q dagegen etwas verhalten. Die am stärksten wachsenden BIP-Komponenten waren mit 1,1 % Q/Q in beiden Quartalen die Dienstleistungen in Beherbergung und Gastronomie. Auch der Außenhandel entwickelte sich dynamisch, verlor jedoch etwas an Schwung: Die Exporte legten mit 0,9 % Q/Q im ersten und 0,5 % im zweiten Quartal insgesamt stärker zu als die Importe (+0,7 % Q/Q und +0,4 % Q/Q).

Die Wohnimmobilienpreise haben sich sehr dynamisch entwickelt. Laut Daten der OeNB lagen die Immobilienpreise im ersten Quartal 2019 in Gesamtösterreich um 5,0 % höher als ein Jahr zuvor und im zweiten Quartal 2019 um 7,3 %. Innerhalb Österreichs war die Dynamik in Wien stärker als im restlichen Österreich. In Wien sind die Preise insgesamt um 5,5 % J/J in Q1 und um 9,8 % in Q2 gestiegen, wobei sich Einfamilienhäuser nur um 2,3 % bzw. 4,5 % verteuerten, neue Wohnungen (+5,1 % J/J bzw. 8,8 % J/J) und gebrauchte Wohnungen (+5,8 % J/J und 10,4 % J/J) deutlich stärkere Zuwächse aufwiesen. Außerhalb Wiens kam es insgesamt zu einem Anstieg von 4,1 % J/J im ersten und 3,8 % im zweiten Quartal. Preise für Einfamilienhäuser stiegen um 5,4 % J/J und 1,0 %, neue Eigentumswohnungen um 1,6 % J/J bzw. 2,5 % J/J und gebrauchte Eigentumswohnungen um 4,6 % J/J vor 7,3 % J/J.

Die österreichische Arbeitslosenquote zeigte im ersten Halbjahr 2019 eine fallende Tendenz. Nach internationaler Berechnungsmethode (Eurostat) fiel sie von 4,7 % im Jänner auf 4,5 % im Juni. Von deutlich höheren Werten ausgehend zeigte die Arbeitslosenquote auch in der Eurozone eine rückläufige Tendenz und fiel von 7,8 % im Jänner auf 7,5 % im Juni.

Die österreichische Inflationsrate laut Harmonisiertem Verbraucherpreisindex (HVPI) lag in den ersten sechs Monaten des Jahres mit Werten zwischen 1,7 % und 1,4 % etwas höher als die Teuerungsrate der gesamten Eurozone. Im gemeinsamen Währungsraum lagen diese zwischen 1,7 % (April) und 1,2 % (Mai).

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die Leitzinsen im ersten Halbjahr 2019 unverändert gelassen. Der Hauptrefinanzierungssatz betrug weiterhin 0,00 %, der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität 0,25 % und der Einlagensatz -0,40 %. Das Wertpapierkaufprogramm wurde mit Ende 2018 eingestellt. Für das zweite Halbjahr hat die Notenbank eine Neuauflage der gezielten langfristigen Refinanzierungsgeschäfte (TLTRO III), angekündigt.

Der Dreimonats-Euribor lag im gesamten ersten Halbjahr bei Werten zwischen -0,35 % und -0,30 %. In Österreich schwankte die Rendite im zehnjährigen Laufzeitbereich zwischen -0,06 % und 0,53 % und beendete das erste Halbjahr mit -0,057 % auf

einem neuen Tiefststand. In Deutschland lag die Zehnjahresrendite zwischen -0,34 % und 0,28 %. Ende Juni erreichte sie -0,329 %.

Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2019

Das VBW Konzernergebnis vor Steuern beträgt EUR 46 Mio. (1-6/2018: EUR 29 Mio.), das Konzernergebnis nach Steuern und Minderheiten EUR 44 Mio. (1-6/2018: EUR 29 Mio.).

Der Zinsüberschuss in Höhe von EUR 60 Mio. für das erste Halbjahr 2019 ist unverändert zur Vergleichsperiode (1-6/2018: EUR 60 Mio.). Dem Anstieg aus Zinserträgen gegenüber Kunden stehen höhere Zinsaufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten, verbrieften Verbindlichkeiten, Nutzungsrechten aus Filialmietverträgen sowie marktinduzierte Vertragsanpassungen von Kreditverträgen gegenüber.

Die Position Risikoversorge hat sich im ersten Halbjahr 2019 mit EUR -4 Mio. gegenüber der Vergleichsperiode mit EUR -0,4 Mio. verschlechtert. Dieser Effekt resultiert im Wesentlichen aus höheren Dotierungen von Einzelwertberichtigungen.

Der Provisionsüberschuss beträgt in der Berichtsperiode EUR 27 Mio. und konnte im Vergleich zu Vorperiode EUR 25 Mio. um EUR 2 Mio. gesteigert werden. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Provisionserträgen aus dem Kreditgeschäft.

Das Handelsergebnis beträgt für die Berichtsperiode EUR -3 Mio. und ging damit im Vergleich zum Vorjahr um EUR -3 Mio. zurück. Für den Rückgang sind Bewertungsergebnisse von Handelsbuchderivaten, die für Absicherungen von Bankbuchpositionen verwendet werden, verantwortlich.

Das Ergebnis aus Finanzinvestitionen beträgt für den Berichtszeitraum EUR 15 Mio. und liegt damit um EUR 12 Mio. über der Vergleichsperiode (1-6/2018: EUR 3 Mio.). Die wesentlichen Effekte für den Anstieg sind Buchwertabgänge aufgrund des Realisats eines Zinsderivates bzw. eines Disagios einer Kundenforderung sowie PPA Auflösungen aus den vergangenen Fusionen.

Das sonstige betriebliche Ergebnis beläuft sich für das erste Halbjahr 2019 auf EUR 58 Mio. (1-6/2018: EUR 57 Mio.). Neben den Erträgen aus Kostenverrechnungen in Höhe von EUR 56 Mio. wurden Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von EUR 1 Mio. realisiert und Rückstellungen für Zinsansprüchen aus Unternehmerkrediten mit Floors in Höhe von EUR 1 Mio. aufgelöst. Im Vorjahr enthielt die Position Dotierungen von Zinsansprüchen aus Unternehmerkrediten mit Floors von EUR -3 Mio. Darüber hinaus ist im Vorjahr ein Ergebnis aus der Einbringung der VB Horn in Höhe von EUR 8 Mio. enthalten.

Der Verwaltungsaufwand mit EUR 107 Mio. (1-6/2018: EUR 116 Mio.) ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Personalkosten von EUR 60 Mio. sind im Vergleich zum Vorjahr (1-6/2018: EUR 60 Mio.) unverändert. Im Bereich der Sachaufwendungen konnten die Kosten nahezu in allen Bereichen gesenkt werden. Neben dem positiven Effekt im Sachaufwand für Geschäftsräume, aufgrund der Stornierung der Mietaufwendungen EUR 2 Mio. im Zuge der erstmaligen Anwendung des Leasingstandards (IFRS 16), konnten auch der sonstige Aufwand um EUR 4 Mio., die Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen um EUR 2,4 Mio. und der EDV-Aufwand um EUR 2,3 Mio. deutlich gesenkt werden. Ein gegenläufiger Effekt, der erstmaligen Anwendung des Leasingstandards (IFRS 16), ist auf die Abschreibungen auf Sachanlagen (Nutzungsrechte) in Höhe von EUR -2 Mio., zu verzeichnen.

Aufgrund der Steuerplanung der nächsten vier Jahre konnten in der Berichtsperiode aktive latente Steuern auf einen Teil der steuerlichen Verlustvorträge angesetzt werden. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 175 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 204 Mio.) werden weiterhin keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Auf die übrigen Bewertungsunterschiede vor allem im Bereich Bewertung von Finanzinstrumenten werden latente Steuern erfasst.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 30. Juni 2019 EUR 12,0 Mrd. und hat sich im Vergleich zum Ultimo 2018 (EUR 11,5 Mrd.) im Wesentlichen durch Zuwächse bei den Forderungen an Kunden sowie dem Anstieg von Forderungen an Kreditinstitute erhöht.

Die Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von EUR 2,3 Mrd. sind im Vergleich zum Ultimo der Vorperiode (EUR 2,0 Mrd.) gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus einem höherem Refinanzierungsbedarf der Verbundbanken.

Die Forderungen an Kunden abzüglich Risikovorsorgen betragen zum 30. Juni 2019 EUR 5,5 Mrd. und sind im Vergleich zum Ultimo Vorjahr (EUR 5,4 Mrd.), aufgrund der Ausweitung des Geschäftsvolumen, leicht gestiegen.

Die Finanzinvestitionen mit EUR 2,2 Mrd. zum Berichtszeitpunkt stiegen vor allem durch Veranlagungen in Schuldverschreibungen gegenüber dem Ultimo 2018 (EUR 2,1 Mrd.).

Der Anstieg der Sachanlagen um 0,1 Mrd. ist im Wesentlichen durch die Aktivierung von Nutzungsrechten aus Filialmietverträgen begründet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Vergleich zum Ultimo 2018 (EUR 3,1 Mrd.) um EUR 0,2 Mrd. auf EUR 2,9 Mrd. zurück gegangen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von EUR 6,1 Mrd. sind im Vergleich zum Ultimo 2018 (EUR 6,3 Mrd.) um EUR 0,2 Mrd. gesunken. Der Rückgang resultiert aus geringeren Spar- und sonstigen Einlagen.

Die verbrieften Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2019 EUR 1,0 Mrd. und sind im Vergleich zum 31. Dezember 2018 (EUR 0,5 Mrd.) aufgrund der Emission des EUR 500 Mio. Covered Bonds gestiegen.

Das Eigenkapital beträgt zum 30. Juni 2019 EUR 0,9 Mrd. und hat sich im Vergleich zum Ultimo 2018 (EUR 0,6 Mrd.) im Wesentlichen durch die AT1 Emission in Höhe von EUR 220 Mio. und dem Periodenergebnis in Höhe von 44 Mio. erhöht.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der VBW KI-Gruppe betragen zum 30. Juni 2019 EUR 1,2 Mrd. (31.12.2018: EUR 1,0 Mrd.). Der Gesamtrisikobetrag belief sich zum 30. Juni 2019 auf EUR 3,5 Mrd. (31.12.2018: EUR 3,2 Mrd.). Die CET 1 Ratio bezogen auf das Gesamtrisiko beträgt 13,8 % (31.12.2018: 14,3 %), die Eigenmittelquote bezogen auf das Gesamtrisiko liegt bei 28,6 % (31.12.2018: 24,0 %). Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel, Gesamtrisikobetrag und daraus errechneter Kennzahlen wurden gemäß CRR (EU-Verordnung Nr. 575/2013) ermittelt. Zu näheren Ausführungen verweisen wir auf die Notes.

| Kennzahlen | 1-6/2019 | 1-6/2018 | 1-6/2017 |
|-------------------------------|----------|----------|----------|
| Return on Equity vor Steuern | 12,4 % | 10,1 % | 13,5 % |
| Return on Equity nach Steuern | 12,0 % | 10,3 % | 13,5 % |
| Cost-Income-Ratio | 74,6 % | 81,0 % | 80,5 % |

Der ROE vor Steuern berechnet sich als Quotient von Ergebnis vor Steuern auf ein Jahr hochgerechnet und dem Mittelwert des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag und zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

Der ROE nach Steuern berechnet sich als Quotient von Ergebnis nach Steuern auf ein Jahr hochgerechnet und dem Mittelwert des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag und zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

Die operative Cost-Income-Ratio errechnet sich aus Betriebsertrag im Verhältnis zum Betriebsaufwand. Der Betriebsertrag besteht aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Handelsergebnis sowie wenn positiv sonstiges betriebliches Ergebnis und Ergebnis einer Veräußerungsgruppe. Der Betriebsaufwand enthält den Verwaltungsaufwand sowie wenn negativ das sonstige betriebliche Ergebnis und das Ergebnis einer Veräußerungsgruppe. Das sonstige betriebliche Ergebnis und das Ergebnis einer Veräußerungsgruppe werden um sonstige Steuern, Entkonsolidierungsergebnis und Bewertung IFRS 5 bereinigt.

Die dargestellten Kennzahlen werden als branchenüblich angesehen und tragen wesentlich zur Bonitätsbeurteilung von Banken bei. Weiters wurde die Cost-Income-Ratio in der VBW als ein Frühwarnsanierungsindikator für das Sanierungs- und Abwicklungsgesetz (BaSAG) definiert.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Für Informationen zu Geschäften mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Angaben in den Notes.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Wirtschaftliches Umfeld

Laut der Ende Juni veröffentlichten Konjunkturprognose des WIFO sollte die österreichische Wirtschaft in diesem Jahr um 1,7 % wachsen, die Beschäftigung spürbar zunehmen und die Arbeitslosigkeit leicht sinken. Nach Eurostat-Definition soll die Arbeitslosenrate laut WIFO im Jahresschnitt 4,6 % betragen. Die österreichische Inflationsrate sollte im laufenden Jahr laut WIFO 1,6 % erreichen. Zum Jahreswechsel dürfte es aber zu einer Abschwächung beim Wachstum kommen. Darauf weisen auch Vorlaufindikatoren wie der von IHS Markit/Bank Austria erhobene Einkaufsmanagerindex hin. Seit März liegt dieser unterhalb der Wachstumsschwelle und ist bis Juli weiter gesunken.

Der im Juli veröffentlichten Zwischenprognose der EU-Kommission zufolge dürfte das Wirtschaftswachstum der Eurozone im laufenden Jahr 1,2 % und die durchschnittliche Inflationsrate 1,3 % betragen. Im nächsten Jahr erwarten die Ökonomen ebenfalls 1,3 % und damit keine Erreichung des Inflationsziels von knapp 2 %.

Leitzinserhöhungen stehen im Euroraum laut Forward Guidance der EZB bis einschließlich erstes Halbjahr 2020 nicht an. Vielmehr wurde die Forward Guidance mit Zinsen auf dem „aktuellen oder einem niedrigeren Niveau“ wieder so formuliert, dass auch Zinssenkungen möglich sind, die in den Marktzinsen dann auch rasch vorweggenommen wurden. Dabei soll eine Staffelung des Einlagensatzes geprüft werden. Zudem will die EZB neuerliche Netto-Wertpapierkäufe prüfen und führt ab September in sieben vierteljährlichen Tranchen die neuen Langfristrefinanzierungen mit jeweils zwei Jahren Laufzeit durch.

Bei den Renditen könnte es – im Fall eines neuen Wertpapierkaufprogramms oder eines gestaffelten, noch tieferen Einlagensatzes – zu einem weiteren Rückgang kommen. Ein abrupter globaler Zinsanstieg würde insbesondere für den Immobilienmarkt eine potenzielle Risikoquelle darstellen, während für die Finanzindustrie ein längerfristiges Verharren von Zinssätzen unter null Prozent ein Ertragsrisiko bedeutet.

Ein wichtiger Unsicherheitsfaktor sind die globalen protektionistischen Tendenzen, die ja bereits in der Einführung von Importzöllen auf Stahl und Aluminium seitens der USA und entsprechenden Vergeltungszöllen seitens der Europäischen Union ihren Ausdruck gefunden haben. Zudem befindet sich die USA in einem Handelskonflikt mit China, der in der Einführung und Ausweitung von Zöllen resultierte. Auch wenn Gespräche geführt werden, ist eine Ausweitung – im Sinne einer Erhöhung der Handelsbarrieren gegenüber China oder einer Ausweitung des Handelskonflikts auf weitere Länder oder Politikbereiche – nicht ausgeschlossen. Eine weitere Risikoquelle ist der bevorstehende EU-Austritt von Großbritannien. Hier könnte insbesondere ein Austritt ohne begleitende Vereinbarungen (Hard Brexit) sowohl in der Europäischen Union als auch in Großbritannien für wirtschaftliche Turbulenzen sorgen, die – ebenso wie ein anhaltender oder sich weiter ausbreitender Handelskonflikt – auch in der österreichischen Wirtschaft und dabei vor allem in der Industriekonjunktur zunehmend belastend wirken dürften.

Wie immer haben auch geopolitische Konflikte das Potenzial, den derzeit moderaten Wachstumsausblick weiter einzutrüben. Zu nennen sind hier unter anderem die Spannungen zwischen den USA und dem Iran – Sanktionen seitens der USA sind ja bereits in Kraft getreten – und Spannungen zwischen den USA und der Türkei.

Geschäftsentwicklung

Die Konzentration der VBW soll weiterhin auf das Kundengeschäft gelegt werden, insbesondere unterstützt durch die Verstärkung des Engagements bei der Digitalisierung des Vertriebs. Der Volksbanken-Verbund hat sich im Zuge der Mittelfristplanung eine Reihe strategischer Ziele gesetzt, deren Erreichung, Einhaltung bzw. Unter- oder Überschreitung über die nächsten Jahre im Fokus des Managements stehen wird. Dazu zählen unter anderem das Erreichen einer Cost-Income-Ratio von 60 %, eine Kernkapitalquote (CET 1) von mindestens 12,25 %, eine Gesamtkapitalquote von mindestens 16 %, eine NPL Quote (Non-performing loans) von maximal 3 %, sowie einen Return on Equity (RoE) von 8 %.

Die VBW plant, trotz anhaltend hoher Investitionen in die Systeme, höherer Kosten zur Verbesserung der Datenqualität, sowie der weiterhin hohen regulatorischen Kosten, für das Geschäftsjahr 2019 ein zweistelliges EUR Mio-Jahresergebnis zu erreichen. Die CET 1 Quote soll trotz geplantem Wachstum im zweiten Halbjahr weiterhin im Konzern bei über 12,25 % liegen.

Das für die nächsten Jahre weiterhin zu erwartende niedrige Zinsumfeld erfordert eine Straffung der Kostenstruktur sowie eine Erhöhung der Produktivität. Dazu werden derzeit unter anderem weitere Zusammenarbeitsmodelle im Volksbanken-Verbund evaluiert.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Hinsichtlich der gesetzlich geforderten Angaben zur Verwendung von Finanzinstrumenten, der Risikomanagementziele und -methoden sowie der Preisänderungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- und cash flow Risiken verweisen wir auf die Ausführungen in den Notes im Jahresfinanzbericht 2018.

INHALT

HALBJAHRESFINANZBERICHT

- 10** Verkürzte Konzerngesamt-
ergebnisrechnung
 - 11** Verkürzte Konzernbilanz
zum 30. Juni 2019
 - 12** Verkürzte Entwicklung Konzern-
eigenkapital
 - 13** Verkürzte Konzerngeldfluss-
rechnung
 - 15** Verkürzte Notes zum
Zwischenbericht für den Zeitraum
1. Jänner bis 30. Juni 2019
 - 39** Bilanzeid
-

Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung

| GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG | 1-6/2019 EUR Tsd. | 1-6/2018 EUR Tsd. | Veränderung | |
|---|----------------------|----------------------|---------------|-----------------------|
| | | | EUR Tsd. | % |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 99.116 | 96.859 | 2.258 | 2,33 % |
| hievon mittels Effektivzinsmethode ermittelt | 91.580 | 87.911 | 3.669 | 4,17 % |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -38.729 | -36.996 | -1.733 | 4,68 % |
| Zinsüberschuss | 60.387 | 59.863 | 524 | 0,88 % |
| Risikovorsorge | -4.310 | -416 | -3.894 | > 200,00 % |
| Provisionserträge | 39.927 | 38.960 | 967 | 2,48 % |
| Provisionsaufwendungen | -12.660 | -14.319 | 1.659 | -11,59 % |
| Provisionsüberschuss | 27.267 | 24.641 | 2.626 | 10,66 % |
| Handelsergebnis | -2.724 | -53 | -2.671 | > 200,00 % |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | 14.676 | 2.596 | 12.079 | > 200,00 % |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 57.977 | 57.112 | 864 | 1,51 % |
| Verwaltungsaufwand | -107.245 | -115.466 | 8.222 | -7,12 % |
| Restrukturierungsergebnis | 0 | -85 | 85 | -100,00 % |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen | -154 | 260 | -414 | -159,05 % |
| Periodenergebnis vor Steuern | 45.875 | 28.453 | 17.421 | 61,23 % |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -1.490 | 620 | -2.110 | < -200,00 % |
| Periodenergebnis nach Steuern | 44.385 | 29.073 | 15.312 | 52,67 % |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Konzernperiodenergebnis) | 44.380 | 29.062 | 15.317 | 52,71 % |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | 44.380 | 29.062 | 15.317 | 52,71 % |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis | 5 | 11 | -6 | -53,10 % |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | 5 | 11 | -6 | -53,10 % |
| Sonstiges Ergebnis | | | | |
| | 1-6/2019 EUR Tsd. | 1-6/2018 EUR Tsd. | Veränderung | |
| | | | EUR Tsd. | % |
| Periodenergebnis nach Steuern | 44.385 | 29.073 | 15.312 | 52,67 % |
| Sonstiges Ergebnis | | | | |
| Posten, bei denen keine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist | | | | |
| Fair value Rücklage - Eigenkapitalinstrumente (inklusive latenter Steuern) | -866 | -1.387 | 521 | -37,55 % |
| Bewertung eigenes Kreditrisiko (inklusive latenter Steuern) | 490 | -1.918 | 2.408 | -125,54 % |
| Summe der Posten, bei denen keine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist | -376 | -3.306 | 2.929 | -88,61 % |
| Posten, bei denen eine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist | | | | |
| Fair value Rücklage - Fremdkapitalinstrumente (inklusive latenter Steuern) | | | | |
| Fair value Änderung | 4.267 | -641 | 4.908 | < -200,00 % |
| Umbuchung in Gewinn- und Verlustrechnung | 1 | 104 | -103 | -99,33 % |
| Veränderung aus Unternehmen bewertet at equity | 474 | -752 | 1.225 | -163,02 % |
| Summe der Posten, bei denen eine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist | 4.741 | -1.289 | 6.030 | < -200,00 % |
| Summe sonstiges Ergebnis | 4.365 | -4.594 | 8.959 | -195,00 % |
| Gesamtergebnis | 48.749 | 24.479 | 24.271 | 99,15 % |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis | 48.744 | 24.468 | 24.276 | 99,22 % |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | 48.744 | 24.468 | 24.276 | 99,22 % |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis | 5 | 11 | -6 | -53,10 % |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | 5 | 11 | -6 | -53,10 % |

Verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2019

| | 30.06.2019 EUR Tsd. | 31.12.2018 EUR Tsd. | Veränderung EUR Tsd. | % |
|--|------------------------|------------------------|-------------------------|---------------|
| AKTIVA | | | | |
| Barreserve | 1.463.509 | 1.565.504 | -101.995 | -6,52 % |
| Forderungen an Kreditinstitute | 2.247.203 | 1.986.640 | 260.563 | 13,12 % |
| Forderungen an Kunden | 5.478.848 | 5.365.676 | 113.172 | 2,11 % |
| Handelsaktiva | 63.762 | 60.496 | 3.266 | 5,40 % |
| Finanzinvestitionen | 2.203.040 | 2.091.440 | 111.599 | 5,34 % |
| Investment property | 31.691 | 32.329 | -639 | -1,98 % |
| Anteile an at equity bewerteten Unternehmen | 38.155 | 37.835 | 320 | 0,84 % |
| Beteiligungen | 47.542 | 43.073 | 4.470 | 10,38 % |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 23.439 | 21.995 | 1.445 | 6,57 % |
| Sachanlagen | 142.707 | 66.632 | 76.075 | 114,17 % |
| Ertragsteueransprüche | 65.470 | 61.718 | 3.752 | 6,08 % |
| Laufende Steuer | 5.705 | 4.541 | 1.163 | 25,62 % |
| Latente Steuer | 59.765 | 57.177 | 2.588 | 4,53 % |
| Sonstige Aktiva | 129.259 | 114.175 | 15.084 | 13,21 % |
| Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt | 59.178 | 57.979 | 1.199 | 2,07 % |
| SUMME AKTIVA | 11.993.802 | 11.505.492 | 488.309 | 4,24 % |
| PASSIVA | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.910.607 | 3.060.759 | -150.152 | -4,91 % |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 6.068.273 | 6.344.232 | -275.959 | -4,35 % |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 969.671 | 466.675 | 502.996 | 107,78 % |
| Leasingverbindlichkeiten | 79.807 | 0 | 79.807 | 100,00 % |
| Handelsspassiva | 82.687 | 75.416 | 7.271 | 9,64 % |
| Rückstellungen | 78.246 | 79.651 | -1.405 | -1,76 % |
| Ertragsteuerverpflichtungen | 1.876 | 1.842 | 33 | 1,81 % |
| Laufende Steuer | 758 | 758 | 0 | -0,02 % |
| Latente Steuer | 1.118 | 1.085 | 33 | 3,08 % |
| Sonstige Passiva | 499.397 | 440.676 | 58.721 | 13,33 % |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 418.457 | 418.355 | 102 | 0,02 % |
| Eigenkapital | 884.781 | 617.887 | 266.894 | 43,19 % |
| Eigenanteil | 880.914 | 614.001 | 266.913 | 43,47 % |
| Nicht beherrschende Anteile | 3.867 | 3.886 | -19 | -0,48 % |
| SUMME PASSIVA | 11.993.802 | 11.505.492 | 488.309 | 4,24 % |

Verkürzte Entwicklung Konzerneigenkapital

| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklagen | Gewinnrücklagen | Fair value Rücklage ¹⁾ | Rücklage für eigenes Kreditrisiko ¹⁾ | Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|--|----------------------|------------------|-----------------|-----------------------------------|---|---|-----------------------------|----------------|
| EUR Tsd. | | | | | | | | |
| Stand 1. Jänner 2018 | 132.894 | 215.313 | 170.225 | 45.174 | | 563.606 | 3.893 | 567.499 |
| Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9 | 0 | 0 | 173.640 | -204.449 | 4.359 | -26.450 | 0 | -26.450 |
| Stand 1. Jänner 2018 angepasst | 132.894 | 215.313 | 343.865 | -159.274 | 4.359 | 537.157 | 3.893 | 541.049 |
| Konzernperiodenergebnis | | | 29.062 | | | 29.062 | 11 | 29.073 |
| Fair value Rücklage - Eigenkapitalinstrumente (inklusive latenter Steuern) | | | | -1.387 | | -1.387 | | -1.387 |
| Fair value Rücklage - Fremdkapitalinstrumente (inklusive latenter Steuern) | | | | -537 | | -537 | | -537 |
| Rücklage für eigenes Kreditrisiko (inklusive latenter Steuern) | | | | | -1.918 | -1.918 | | -1.918 |
| Veränderung aus Unternehmen bewertet at equity | | | -62 | -690 | | -752 | | -752 |
| Konzerngesamtergebnis | 0 | 0 | 29.000 | -2.614 | -1.918 | 24.468 | 11 | 24.479 |
| Kapitalerhöhung | 4.653 | 12.522 | | | | 17.175 | | 17.175 |
| Ausschüttung | | | -8.420 | | | -8.420 | -16 | -8.436 |
| Einzahlung Gesellschafter | | 646 | | | | 646 | | 646 |
| Umbuchung Fair value Rücklage aufgrund von Abgängen | | | 82 | -82 | | 0 | | 0 |
| Veränderungen durch Verschiebung in nicht beherrschende Anteile, Kapitalerhöhungen und Entkonsolidierungen | | | 15 | | | 15 | -19 | -4 |
| Stand 30. Juni 2018 | 137.547 | 228.481 | 364.543 | -161.971 | 2.441 | 571.041 | 3.868 | 574.910 |
| Stand 1. Jänner 2019 | 137.547 | 227.836 | 408.363 | -162.266 | 2.523 | 614.001 | 3.886 | 617.887 |
| Konzernperiodenergebnis | | | 44.380 | | | 44.380 | 5 | 44.385 |
| Fair value Rücklage - Eigenkapitalinstrumente (inklusive latenter Steuern) | | | | -866 | | -866 | 0 | -866 |
| Fair value Rücklage - Fremdkapitalinstrumente (inklusive latenter Steuern) | | | | 4.267 | | 4.267 | 0 | 4.267 |
| Rücklage für eigenes Kreditrisiko (inklusive latenter Steuern) | | | | | 490 | 490 | 0 | 490 |
| Veränderung aus Unternehmen bewertet at equity | | | -1 | 475 | | 474 | | 474 |
| Konzerngesamtergebnis | 0 | 0 | 44.378 | 3.876 | 490 | 48.744 | 5 | 48.749 |
| Ausschüttung | | | 0 | | | 0 | -16 | -16 |
| zusätzliches Kernkapital | 217.741 | 0 | 0 | | | 217.741 | 0 | 217.741 |
| Einzahlung Gesellschafter | | 422 | | | | 422 | | 422 |
| Veränderungen durch Verschiebung in nicht beherrschende Anteile, Kapitalerhöhungen und Entkonsolidierungen | | | 5 | | | 5 | -7 | -2 |
| Stand 30. Juni 2019 | 355.288 | 228.258 | 452.746 | -158.390 | 3.012 | 880.914 | 3.867 | 884.781 |

1) Bei der Neubewertungsrücklage wurden zum 30.06.2019 EUR -141 Tsd. (30.06.2018: EUR 0 Tsd.) an latenten Steuern berücksichtigt.
Bei der fair value Rücklage wurden zum 30.06.2019 EUR 52.797 Tsd. (30.06.2018: EUR 53.990 Tsd.) an latenten Steuern berücksichtigt.
Bei der Rücklage für eigenes Kreditrisiko wurden zum 30.06.2019 EUR -1.004 Tsd. (30.06.2018: EUR -814 Tsd.) an latenten Steuern berücksichtigt.

Verkürzte Konzerngeldflussrechnung

| EUR Tsd. | 1-6/2019 | 1-6/2018 |
|--|-----------|-----------|
| Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode (=Barreserve) | 1.560.603 | 1.809.264 |
| Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit | 6.529 | 268.212 |
| Cash flow aus Investitionstätigkeit | -326.669 | -174.071 |
| Cash flow aus Finanzierungstätigkeit | 218.145 | -10.424 |
| Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode | 1.458.608 | 1.892.982 |

Details zur Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestandes sind in Kapitel 5) angeführt.

| | |
|---|-----------|
| Anhang (NOTES) | 15 |
| 1) Allgemeine Angaben und Rechnungslegungsgrundsätze | 15 |
| 2) Darstellung und Veränderungen des Konsolidierungskreises | 17 |
| 3) Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung | 19 |
| 4) Angaben zur Konzernbilanz | 22 |
| 5) Eigenmittel | 28 |
| 6) Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | 31 |
| 7) Mitarbeiteranzahl | 34 |
| 8) Vertriebsstellen | 35 |
| 9) Angaben über Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen | 35 |
| 10) Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern | 36 |
| 11) Ereignisse nach Bilanzstichtag | 37 |
| 12) Quartalsergebnisse im Überblick | 38 |

Verkürzte Notes zum Zwischenbericht für den Zeitraum

1. Jänner bis 30. Juni 2019

1) Allgemeine Angaben und Rechnungslegungsgrundsätze

Die VOLKSBANK WIEN AG (VBW) mit Firmensitz in 1090 Wien, Kolingasse 14-16, ist das Mutterunternehmen von im Inland agierenden Tochtergesellschaften und die Zentralorganisation (ZO) des österreichischen Volksbanken-Sektors. Neben dem Sektorgeschäft mit den Volksbanken liegen die Schwerpunkte im Privat- und Firmenkundengeschäft in Österreich.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 der VBW wurde auf Basis aller am Bilanzstichtag gültigen IFRS/IAS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss gefordert sind und sollte daher in Verbindung mit dem konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden. Die diesem Abschluss zu Grunde gelegten Rechnungslegungsmethoden, Schätzungen und Annahmen entsprechen jenen, die für die Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 herangezogen wurden, mit Ausnahme der Änderungen und Neuerung, wie im Abschnitt Rechnungslegungsgrundsätze erläutert.

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss erfüllt die Voraussetzungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung und wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Die Bilanzierung und Bewertung wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung (going concern) vorgenommen. Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt, da dies die funktionale Währung des Konzerns ist. Alle Daten sind in Tausend EUR dargestellt, sofern nichts anderes angegeben ist, sodass Rundungsdifferenzen in den nachstehenden Tabellen möglich sind. Alle Bezeichnungen im Anhang, die ausschließlich in der männlichen Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

Rechnungslegungsgrundsätze

Mit 1. Jänner 2019 wurden die Bestimmungen des neuen Bilanzierungsstandards IFRS 16 – Leasingverhältnisse wirksam. Nähere Details hinsichtlich der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 sind im nächsten Abschnitt ersichtlich. Änderungen zu bestehenden Standards bzw. Interpretationen haben keine Auswirkung auf den Zwischenbericht der VBW.

Erstmalig angewendete Standards und Interpretationen

| Standard | Inhalt | verbindliche Anwendung | wesentliche Auswirkungen auf VBW |
|---|---|------------------------|----------------------------------|
| Neue Standards und Interpretationen | | | |
| IFRS 16 | Leasingverhältnisse | ab GJ 2019 | Ja |
| IFRIC 23 | Stuerrisikopositionen aus Ertragsteuern | ab GJ 2019 | Nein |
| Änderungen zu Standards und Interpretationen | | | |
| IFRS 9 | Vorzeitige Rückzahlungsoptionen mit negativer Vorfälligkeitsentschädigung | ab GJ 2019 | Nein |
| IAS 19 | Planänderung, -kürzung oder -abgeltung | ab GJ 2019 | Nein |
| IAS 28 | Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen | ab GJ 2019 | Nein |
| Jährliche Verbesserung der IFRS (Zyklus 2015-2017) | | ab GJ 2019 | Nein |

Künftig anzuwendende Standards und Interpretationen

| Standard | Inhalt | verbindliche Anwendung | wesentliche Auswirkungen auf VBW |
|---|-------------------------------|------------------------|----------------------------------|
| IAS 1 und IAS 8 | Definition von Wesentlichkeit | ab GJ 2020 | Nein |
| IFRS 3 | Unternehmenszusammenschlüsse | ab GJ 2020 | Nein |
| IFRS 17 | Versicherungsverträge | ab GJ 2021 | Nein |
| Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept zur Rechnungslegung | | ab GJ 2020 | Nein |

GJ - Geschäftsjahr

IFRS 16 – Leasingverhältnisse

Das IASB hat im Jänner 2016 den IFRS 16 veröffentlicht, welcher erstmalig zum 1. Jänner 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Der neue Standard hat vor allem Auswirkungen auf die Bilanzierung von als operating lease eingestuften Verträgen des Leasingnehmers. Der Standard sieht einen Ansatz der wesentlichen Leasingverhältnisse in der Bilanz des Leasingnehmers vor. Es wird sowohl ein Vermögenswert (Nutzungsrecht) als auch eine Leasingverbindlichkeit (vertragliche Leasingzahlungen) in der Bilanz erfasst.

Am Bereitstellungsdatum des Leasingverhältnisses wird ein Nutzungsrecht und die Leasingverbindlichkeit bilanziell erfasst. Der Ansatzwert des Nutzungsrechtes stellt den Barwert des Leasingverhältnisses dar. Der Barwert wird aus den vertraglichen Leasingzahlungen, den jeweiligen Restlaufzeiten und dem Grenzfremdkapitalzinssatz ermittelt. Bei bestehenden Leasingverhältnissen erfolgt laufend eine Beurteilung, ob sich wesentliche Parameter geändert haben und es dadurch Auswirkungen auf die Höhe der Leasingzahlungen gibt. In Fällen von beispielsweise Mietindex-Anpassungen wird die Leasingverbindlichkeit neu bewertet. Der neu ermittelte Barwert erhöht bzw. reduziert die ursprüngliche Verbindlichkeit. In der Regel sind diese Anpassungen beim Nutzungsrecht in gleicher Höhe vorzunehmen. Variable Leasingzahlungen, die nicht an einen Index oder Zinssatz gebunden sind, wurden im VBW Konzern nicht identifiziert.

Der VBW Konzern hat sich für den modifiziert rückwirkenden Ansatz entschieden, das bedeutet die Vorjahresvergleichszahlen werden nicht angepasst und demzufolge werden Anpassungen im Zuge der Umstellung grundsätzlich in der Gewinnrücklage erfasst. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung sind die Nutzungsrechte und die korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten im Konzern gleich hoch, sodass sich hieraus keine Eigenkapitaleffekte zum Erstanwendungszeitpunkt ergeben. Darüber hinaus wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, für kurz laufende Leasingverhältnisse sowie Leasingverhältnisse mit Vermögenswerten von geringem Wert kein Nutzungsrecht zu aktivieren.

Die Bilanzierung beim Leasinggeber ändert sich im Vergleich zu IAS 17, abgesehen von umfangreicheren Anhangangaben, nur unerheblich, weshalb keine Anpassungen der Werte erforderlich sind.

Mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 zum 1. Jänner 2019 wurden Nutzungsrechte in Höhe von rd. EUR 80 Mio. aktiviert, korrespondierend dazu wurden Leasingverbindlichkeiten in gleicher Höhe passiviert. Die Nutzungsrechte betreffen insbesondere Gebäude sowie Parkplätze und werden unter den Sachanlagen ausgewiesen.

In der Gesamtergebnisrechnung entstand im 1. Halbjahr 2019 eine höhere Aufwandsbelastung in Höhe von EUR 0,4 Mio. aufgrund der Aufteilung des Leasingaufwands in einen Zins- und Abschreibungsteil im Vergleich zu einem linear verteilten Aufwand.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Leasingverpflichtungen auf die Leasingverbindlichkeit zum 1. Jänner 2019.

| | EUR Tsd. |
|---|-----------------|
| Operating Leasingverpflichtung 31.12.2018 | 107.462 |
| Abzinsung | -26.066 |
| Diskontierte operating Leasingverpflichtung 31.12.2018 | 81.396 |
| Anwendungserleichterung für geringwertige Leasingverhältnisse | -859 |
| Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse | -596 |
| Leasingverbindlichkeit 01.01.2019 | 79.940 |

Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz aller zum 1. Jänner 2019 anzusetzenden Leasingverbindlichkeiten beträgt 2,04 %.

2) Darstellung und Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr 2019 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis des VBW Konzerns.

Bundes-Genussrecht

Das Bundes-Genussrecht wurde zur Erfüllung jener Zusagen begeben, die gegenüber dem Bund zur Erlangung der beihilferechtlichen Genehmigung der Umstrukturierung durch die EU-Kommission abgegeben wurden. Die Genussrechtsemission erfolgte durch die VB Rückzahlungsgesellschaft mbH (RZG) einer direkten Tochtergesellschaft der VBW.

Ausschüttungen der RZG auf das Bundes-Genussrecht liegen in der Disposition der VBW als Alleingesellschafterin der RZG. Es besteht nach dem Bundes-Genussrecht kein Ergebnisanspruch. In diesem Zusammenhang wurden von Aktionären der VBW Aktien an der VBW (im Ausmaß von 25 % des Grundkapitals plus 1 Aktie) an den Bund ohne Gegenleistung übertragen. Die Übertragung der Aktien an den Bund erfolgte am 28. Jänner 2016. Der Bund ist verpflichtet, diese Aktien ohne Gegenleistung an die jeweiligen Aktionäre rück zu übertragen, sobald die Summe der vom Bund erhaltenen Ausschüttungen auf das Bundes-Genussrecht und weiteren bestimmten anrechenbaren Beträgen einen bestimmten Betrag erreicht. Sollten die vom Bund zu vertraglich fixierten Stichtagen erhaltenen Ausschüttungen auf das Bundes-Genussrecht unter Berücksichtigung bestimmter anrechenbarer Beträge (wie z.B. allfällige Ausschüttungen auf die vom Bund an der VBW gehaltenen Aktien) bestimmte festgelegte Mindestsummen nicht erreichen (Verfügungsfall), ist der Bund berechtigt, über diese Aktien ohne weitere Gegenleistung frei zu verfügen und weitere Stammaktien der VBW im Ausmaß von 8 % des Grundkapitals der VBW ohne weitere Gegenleistung von Aktionären der VBW einzufordern. Insgesamt können daher im Verfügungsfall bis zu 33 % plus 1 Aktie der Aktien an der VBW in das (rechtliche und wirtschaftliche) Eigentum des Bundes übergehen und der Bund könnte über diesen Aktienanteil frei verfügen (vorbehaltlich des eingeräumten Vorkaufsrechts). Für den Fall, dass das vom Bund eingeräumte Vorkaufsrecht durch einen von der VBW namhaft gemachten Erwerber ausgeübt wird und neuerlich eine Mindestschwelle für die Summe der Ausschüttungen auf das Bundes-Genussrecht und der anrechenbaren Beträge verfehlt wird, haben sich Aktionäre der VBW verpflichtet, dem Bund weitere Stammaktien der VBW im Ausmaß der dem Bund zuvor übertragenen und von dem von der VBW namhaft gemachten Käufer erworbenen Aktien der VBW bei sofortiger freier Verfügungsbefugnis des Bundes zu übertragen.

Die VBW hat gemäß ihrer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Bund bis 30. November eines jeden Jahres den Volksbanken einen Vorschlag für den von der RZG im folgenden Kalenderjahr auf das Bundesgenussrecht auszuschießenden Gesamtbetrag und für den Gesamtbetrag der hierfür erforderlichen Beiträge der Primärbanken (Großmutterzuschüsse der Volksbanken und direkter Zuschuss der VBW in die RZG) zu erstatten. Die VBW wird gemäß dem Anteil ihres Retailsegments am Volksbanken-Verbund (Bilanzsumme UGB/BWG) belastet. Von der dem Bund zugesagten Rückzahlungssumme von EUR 300 Mio. sind zum 30. Juni 2019 bereits EUR 75 Mio. erfüllt. Damit ist der Schwellenwert zum 31. Dezember 2019 in Höhe von EUR 75 Mio. bereits vorzeitig erreicht.

3) Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinsüberschuss

| EUR Tsd. | 1-6/2019 | 1-6/2018 |
|--|---------------|---------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge aus | 99.116 | 96.859 |
| Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten | 6.332 | 5.210 |
| Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden | 66.443 | 64.732 |
| Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren | 20.435 | 20.759 |
| Derivativen Finanzinstrumenten | 5.907 | 6.158 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus | -38.729 | -36.996 |
| Barreserve | -3.420 | -3.956 |
| Einlagen von Kreditinstituten (inkl. Zentralbanken) | -2.611 | -3.029 |
| Einlagen von Kunden | -1.966 | -3.009 |
| Verbrieften Verbindlichkeiten | -7.179 | -6.737 |
| Nachrangigen Verbindlichkeiten | -5.656 | -5.636 |
| Derivativen Finanzinstrumenten | -15.838 | -14.628 |
| Leasingverbindlichkeiten | -785 | 0 |
| Bewertungsergebnis - Modifizierung | -1.265 | 0 |
| Bewertungsergebnis - Ausbuchung | -9 | 0 |
| Zinsüberschuss | 60.387 | 59.863 |

Darstellung des Zinsüberschusses nach IFRS 9 Kategorien

| EUR Tsd. | 1-6/2019 | 1-6/2018 |
|---|---------------|---------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge aus | 99.116 | 96.859 |
| Finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 88.305 | 82.509 |
| Finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum fair value bewertet | 3.275 | 5.402 |
| Finanziellen Vermögenswerten erfolgswirksam zum fair value bewertet - verpflichtend | 1.629 | 2.790 |
| Derivativen Finanzinstrumenten | 5.907 | 6.158 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus | -38.729 | -36.996 |
| Finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | -20.068 | -20.811 |
| Finanziellen Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum fair value bewertet - designiert | -1.548 | -1.557 |
| Derivativen Finanzinstrumenten | -15.838 | -14.628 |
| Bewertungsergebnis - Modifizierung | -1.265 | 0 |
| Bewertungsergebnis - Ausbuchung | -9 | 0 |
| Zinsüberschuss | 60.387 | 59.863 |

Aufgrund der Zinsentwicklung am Geldmarkt mit negativen Referenzzinssätzen wurden im ersten Halbjahr 2019 Zinserträge in Höhe von EUR 4.942 Tsd. (1-6/2018: EUR 4.425 Tsd.) und Zinsaufwendungen von EUR -4.501 Tsd. (1-6/2018: EUR -5.088 Tsd.) realisiert. Negative Zinserträge werden unter den Zinsaufwendungen und negative Zinsaufwendungen unter den Zinserträgen ausgewiesen, sodass die Darstellung brutto erfolgt.

Zinsen und ähnliche Erträge aus finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten und erfolgsneutral zum fair value bewertet wurden in Höhe von EUR 91.580 Tsd. (1-6/2018: EUR 87.911 Tsd.) nach der Effektivzinsmethode berechnet.

Risikovorsorge

| EUR Tsd. | 1-6/2019 | 1-6/2018 |
|---|---------------|-------------|
| Veränderung Risikovorsorgen | -5.435 | -2.400 |
| Veränderung Risikorückstellungen | 121 | -251 |
| Direktabschreibungen von Forderungen | -76 | -11 |
| Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen | 1.370 | 2.247 |
| Bewertungsergebnis Modifizierung / Ausbuchung | -290 | 0 |
| Risikovorsorge | -4.310 | -416 |

Provisionsüberschuss

| EUR Tsd. | 1-6/2019 | 1-6/2018 |
|--|-----------------|-----------------|
| Provisionserträge | 39.927 | 38.960 |
| Kreditgeschäft | 3.618 | 1.925 |
| Wertpapier- und Depotgeschäft | 13.313 | 13.281 |
| Girogeschäft und Zahlungsverkehr | 17.151 | 17.707 |
| Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft | 18 | 11 |
| Begebene Finanzgarantien | 828 | 977 |
| Sonstiges Dienstleistungsgeschäft | 4.998 | 5.059 |
| Provisionsaufwendungen | -12.660 | -14.319 |
| Kreditgeschäft | -6.973 | -7.486 |
| Wertpapier- und Depotgeschäft | -3.123 | -4.106 |
| Girogeschäft und Zahlungsverkehr | -2.463 | -2.374 |
| Begebene Finanzgarantien | -89 | -343 |
| Sonstiges Dienstleistungsgeschäft | -13 | -11 |
| Provisionsüberschuss | 27.267 | 24.641 |

Im Provisionsüberschuss sind Provisionserträge in Höhe von EUR 94 Tsd. (1-6/2018: EUR 110 Tsd.) aus der Verwaltung von Treuhandverträgen erfasst.

Handelsergebnis

| EUR Tsd. | 1-6/2019 | 1-6/2018 |
|----------------------------|-----------------|-----------------|
| Aktienbezogene Geschäfte | 16 | 32 |
| Währungsbezogene Geschäfte | 1.022 | 587 |
| Zinsbezogene Geschäfte | -3.762 | -672 |
| Handelsergebnis | -2.724 | -53 |

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

| EUR Tsd. | 1-6/2019 | 1-6/2018 |
|--|-----------------|-----------------|
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen erfolgswirksam zum fair value bewertet | 8.237 | 350 |
| Bewertung Finanzinvestitionen erfolgswirksam zum fair value bewertet - verpflichtend | 2.193 | -4.021 |
| Forderungen an Kreditinstitute und Kunden | 1.865 | -4.584 |
| Wertpapiere | 271 | 759 |
| Investment property | 58 | -195 |
| Bewertung Finanzinvestitionen erfolgswirksam zum fair value bewertet - designiert | -4.908 | 1.077 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | -4.908 | 1.077 |
| Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | 82 | 81 |
| Ergebnis aus sonstigen derivativen Finanzinstrumenten | 10.869 | 3.213 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 7.834 | 10 |
| Realisierte Gewinne aus Buchwertabgängen | 7.834 | 10 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen erfolgsneutral zum fair value bewertet | 919 | 2.196 |
| Realisierte Verluste aus Buchwertabgängen | -1 | -104 |
| Erträge aus Beteiligungen | 920 | 2.300 |
| Ergebnis aus fair value hedge | -3.745 | -1.373 |
| Bewertung Grundgeschäfte | 79.914 | -5.340 |
| Bewertung Derivate | -83.659 | 3.967 |
| Mieterträge aus investment property und operating lease | 1.430 | 1.413 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | 14.676 | 2.596 |

Sonstiges betriebliches Ergebnis

| EUR Tsd. | 1-6/2019 | 1-6/2018 |
|--|---------------|---------------|
| Sonstige betriebliche Erträge | 69.964 | 71.876 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -11.079 | -13.832 |
| Steuern und Abgaben auf das Bankgeschäft | -908 | -932 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 57.977 | 57.112 |

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind neben den Erträgen aus Kostenverrechnungen Erträge aus der Verrechnung von Leistungen der VB Services in Höhe von EUR 9 Mio. (1-6/2018: EUR 11 Mio.) enthalten. Im Vorjahr war im sonstigen betrieblichen Ergebnis außerdem ein Ertrag aus der Einbringung der VB Horn in Höhe von EUR 8 Mio. enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Auflösung der Rückstellung für die Rückvergütung von Negativzinsen in Höhe von EUR 641 Tsd. enthalten. Im Vorjahr wurde in dieser Position mit EUR -3 Mio. für Zinsansprüche aus Unternehmerkrediten mit Floors vorgesorgt.

In den sonstigen Steuern wird vor allem die Bankenabgabe in Höhe von EUR -0,9 Mio. (1-6/2018: EUR -0,8 Mio.) erfasst.

Verwaltungsaufwand

| EUR Tsd. | 1-6/2019 | 1-6/2018 |
|--|-----------------|-----------------|
| Personalaufwand | -60.380 | -60.447 |
| Löhne und Gehälter | -44.833 | -43.489 |
| Gesetzlich vorgeschriebener Sozialaufwand | -11.678 | -11.604 |
| Freiwilliger Sozialaufwand | -957 | -1.035 |
| Aufwand Altersvorsorge | -1.298 | -1.380 |
| Dotierung Abfertigungs- und Pensionsrückstellung | -1.613 | -2.939 |
| Sachaufwand | -41.688 | -50.932 |
| Sachaufwand für Geschäftsräume | -3.184 | -4.828 |
| Büro- und Kommunikationsaufwand | -966 | -515 |
| Werbe- und Repräsentationsaufwand | -1.586 | -1.444 |
| Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand | -9.528 | -11.911 |
| EDV-Aufwand | -18.583 | -20.862 |
| Beiträge zur Einlagensicherung | -3.413 | -2.980 |
| Sonstiger Aufwand (inkl. Schulungsaufwand) | -4.428 | -8.393 |
| Zu- und Abschreibungen | -5.177 | -4.087 |
| Planmäßige Abschreibungen | -3.537 | -4.087 |
| Nutzungsrechte - Leasing planmäßig | -1.639 | 0 |
| Verwaltungsaufwand | -107.245 | -115.466 |

Steuern vom Einkommen

Aufgrund der Steuerplanung der nächsten vier Jahre konnten in der Berichtsperiode aktive latente Steuern auf einen Teil der steuerlichen Verlustvorträge angesetzt werden. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 175 Mio. (31.12.2018: EUR 204 Mio.) werden weiterhin keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

4) Angaben zur Konzernbilanz

Barreserve

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Kassenbestand | 46.412 | 54.603 |
| Guthaben bei Zentralbanken | 1.417.097 | 1.510.901 |
| Barreserve | 1.463.509 | 1.565.504 |

Überleitung Barreserve auf Zahlungsmittelbestand

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------------|------------------|
| Barreserve | 1.463.509 | 1.565.504 |
| Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung | -4.901 | -4.901 |
| Zahlungsmittelbestand | 1.458.608 | 1.560.603 |

Aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen innerhalb des Volksbanken-Verbundes unterliegen Geldbestände einer Verfügungsbeschränkung. Diese Geldbestände sind einem Leistungsfonds zugeordnet, der dazu dient die Leistungen im Rahmen des Haftungsverbundes gemäß Verbundvertrag zu erfüllen. Dieser Leistungsfonds wurde im zweiten Halbjahr 2016 eingerichtet. Die VBW als ZO verwaltet diesen Leistungsfonds treuhändig. Der ausgewiesene Betrag entspricht dem Anteil der VBW an dem Leistungsfonds.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------------|------------------|
| Forderungen an Kreditinstitute | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 2.247.090 | 1.986.448 |
| Erfolgswirksam zum fair value bewertet | 181 | 259 |
| Bruttobuchwert | 2.247.271 | 1.986.707 |
| Risikovorsorge | -68 | -67 |
| Nettobuchwert | 2.247.203 | 1.986.640 |
| Forderungen an Kunden | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 5.348.858 | 5.216.727 |
| Erfolgswirksam zum fair value bewertet | 182.359 | 199.431 |
| Bruttobuchwert | 5.531.217 | 5.416.158 |
| Risikovorsorge | -52.369 | -50.482 |
| Nettobuchwert | 5.478.848 | 5.365.676 |
| Forderungen an Kreditinstitute und Kunden | 7.726.051 | 7.352.316 |

Risikovorsorge

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Risikovorsorgen für Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden inklusive Finanzierungsleasingforderungen, Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und Finanzinstrumente erfolgsneutral zum fair value bewertet dar.

| EUR Tsd. | Wertberichtigung - Stage 1 | Wertberichtigung - Stage 2 | Wertberichtigung - Stage 3 | Purchased originated or credit-impaired | Gesamt |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|---|---------------|
| Stand am 01.01.2018 | 5.284 | 6.162 | 37.192 | 0 | 48.638 |
| Erhöhungen aufgrund von Entstehung und Erwerb | 398 | 34 | 208 | 0 | 641 |
| Rückgänge aufgrund von Ausbuchungen | -670 | -721 | -2.720 | 0 | -4.111 |
| Änderungen aufgrund eines veränderten Ausfallrisikos | -58 | 2.487 | 2.922 | 0 | 5.351 |
| Änderungen aufgrund von Anpassungen ohne Ausbuchung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Änderungen aufgrund einer Aktualisierung der Methodik des Instituts für Schätzungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rückgänge im Berichtigungskonto aufgrund von Abschreibungen | 0 | 0 | -14 | 0 | -14 |
| Sonstige Anpassungen | 269 | 149 | 784 | 0 | 1.202 |
| Stand am 30.06.2018 | 5.223 | 8.111 | 38.372 | 0 | 51.707 |
| Stand am 01.01.2019 | 4.960 | 6.906 | 39.172 | 0 | 51.038 |
| Erhöhungen aufgrund von Entstehung und Erwerb | 397 | 83 | 458 | 0 | 938 |
| Rückgänge aufgrund von Ausbuchungen | -267 | -428 | -1.385 | 0 | -2.080 |
| Änderungen aufgrund eines veränderten Ausfallrisikos | -342 | 648 | 6.307 | 0 | 6.614 |
| Hievon Transfer zu Stufe 1 | 2.129 | -2.318 | 189 | 0 | |
| Hievon Transfer zu Stufe 2 | 2.202 | -2.309 | 107 | 0 | |
| Hievon Transfer zu Stufe 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Änderungen aufgrund von Anpassungen ohne Ausbuchung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Änderungen aufgrund einer Aktualisierung der Methodik des Instituts für Schätzungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rückgänge im Berichtigungskonto aufgrund | 0 | 0 | -3.638 | 0 | -3.638 |
| Sonstige Anpassungen | 1 | 6 | 73 | 0 | 80 |
| Stand am 30.06.2019 | 4.750 | 7.216 | 40.987 | 0 | 52.953 |

Sensitivitätsanalyse

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, die erfolgswirksam zum fair value bewertet werden

Die nachfolgende Tabelle stellt die Änderungen des fair values nach Anpassung der Inputfaktoren dar:

Forderungen an Kreditinstitute 30.06.2019

| EUR Tsd. | Positive Änderung des fair values | Negative Änderung des fair values |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Veränderung Risikoaufschlag +/- 10 BP | 0 | 0 |
| Veränderung Risikoaufschlag +/- 100 BP | 3 | -3 |
| Rating Änderung 1 Stufe ab / auf | 0 | 0 |
| Rating Änderung 2 Stufen ab / auf | 0 | 0 |

Forderungen an Kreditinstitute 31.12.2018

| EUR Tsd. | Positive Änderung des fair values | Negative Änderung des fair values |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Veränderung Risikoaufschlag +/- 10 BP | 0 | 0 |
| Veränderung Risikoaufschlag +/- 100 BP | 3 | -3 |
| Rating Änderung 1 Stufe ab / auf | 0 | 0 |
| Rating Änderung 2 Stufen ab / auf | 0 | -1 |

Forderungen an Kunden**30.06.2019**

| EUR Tsd. | Positive Änderung des fair values | Negative Änderung des fair values |
|--|--|--|
| Veränderung Risikoaufschlag +/- 10 BP | 821 | -813 |
| Veränderung Risikoaufschlag +/- 100 BP | 8.557 | -7.809 |
| Rating Änderung 1 Stufe ab / auf | 194 | -661 |
| Rating Änderung 2 Stufen ab / auf | 1.161 | -1.223 |

Forderungen an Kunden**31.12.2018**

| EUR Tsd. | Positive Änderung des fair values | Negative Änderung des fair values |
|--|--|--|
| Veränderung Risikoaufschlag +/- 10 BP | 860 | -852 |
| Veränderung Risikoaufschlag +/- 100 BP | 8.964 | -8.194 |
| Rating Änderung 1 Stufe ab / auf | 408 | -511 |
| Rating Änderung 2 Stufen ab / auf | 1.184 | -1.145 |

Handelsaktiva

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 3.887 | 6.067 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 41 | 86 |
| Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten | 59.835 | 54.343 |
| Währungsbezogene Geschäfte | 26 | 26 |
| Zinsbezogene Geschäfte | 59.809 | 54.317 |
| Handelsaktiva | 63.762 | 60.496 |

Die Gesellschaft führt seit Übernahme der ZO-Funktion ein Handelsbuch. Das Volumen des Handelsbuches beträgt zum 30. Juni 2019 EUR 3.212.098 Tsd. (31.12.2018: EUR 3.560.190 Tsd.).

Finanzinvestitionen

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Finanzinvestitionen | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 2.034.701 | 1.707.603 |
| Erfolgsneutral zum fair value bewertet | 124.582 | 337.242 |
| Erfolgswirksam zum fair value bewertet | 44.258 | 47.060 |
| Bruttobuchwert | 2.203.541 | 2.091.904 |
| Risikovorsorge | -501 | -464 |
| Nettobuchwert | 2.203.040 | 2.091.440 |

Beteiligungen

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|---------------|---------------|
| Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen | 3.207 | 3.225 |
| Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 3.941 | 3.948 |
| Sonstige Beteiligungen | 40.394 | 35.900 |
| Beteiligungen | 47.542 | 43.073 |

Sensitivitätsanalyse

Beteiligungen, die mit DCF Methode bewertet werden

Anteiliger Marktwert

| EUR Tsd. | | Zinssatz | | |
|--------------------------|----------|----------|---------------|--------|
| | | -0,50 % | IST | 0,50 % |
| 30.06.2019 | | | | |
| Ertragskomponente | -10,00 % | 12.473 | 11.830 | 11.256 |
| | IST | 13.746 | 13.033 | 12.395 |
| | 10,00 % | 15.020 | 14.235 | 13.533 |
| 31.12.2018 | | | | |
| Ertragskomponente | -10,00 % | 12.616 | 11.959 | 11.372 |
| | IST | 13.906 | 13.175 | 12.523 |
| | 10,00 % | 15.195 | 14.391 | 13.674 |

Beteiligungen, die mit dem Nettovermögen bewertet werden

| EUR Tsd. | Anteiliger Marktwert | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------|----------------------|
| | Minderung der Annahme | IST | Erhöhung der Annahme |
| 30.06.2019 | | | |
| Nettovermögen (10 % Veränderung) | 4.009 | 4.454 | 4.900 |
| 31.12.2018 | | | |
| Nettovermögen (10 % Veränderung) | 4.009 | 4.454 | 4.900 |

Beteiligungen, die auf Basis externer Gutachten bewertet werden

| EUR Tsd. | Anteiliger Marktwert | | |
|----------------------|----------------------|---------------|------------------|
| | Untere Bandbreite | IST | Obere Bandbreite |
| 30.06.2019 | | | |
| Anteiliger Marktwert | 24.196 | 26.698 | 29.201 |
| 31.12.2018 | | | |
| Anteiliger Marktwert | 20.039 | 22.097 | 24.120 |

Sonstige Aktiva

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Rechnungsabgrenzungsposten | 4.549 | 943 |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | 26.969 | 26.401 |
| Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten | 97.741 | 86.831 |
| Sonstige Aktiva | 129.259 | 114.175 |

Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt

In dieser Position werden Vermögenswerte, die zur Veräußerung gem. IFRS 5 bestimmt sind, zusammengefasst. Der ausgewiesene Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Investment property | 354 | 79 |
| Sachanlagen | 58.824 | 57.803 |
| Sonstige Aktiva | 0 | 97 |
| Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt | 59.178 | 57.979 |

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| Zentralbanken | 182.264 | 310.342 |
| Sonstige Kreditinstitute | 2.728.343 | 2.750.417 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.910.607 | 3.060.759 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| Spareinlagen | 2.081.178 | 2.175.697 |
| Sonstige Einlagen | 3.987.094 | 4.168.535 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 6.068.273 | 6.344.232 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Verbriefte Verbindlichkeiten

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| Anleihen | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 859.048 | 360.100 |
| Erfolgswirksam zum fair value bewertet - designiert | 110.623 | 106.575 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 969.671 | 466.675 |

Handelspassiva

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten | | |
| Währungsbezogene Geschäfte | 2 | 4 |
| Zinsbezogene Geschäfte | 82.685 | 75.412 |
| Handelspassiva | 82.687 | 75.416 |

Rückstellungen

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Personalarückstellungen | 60.333 | 60.143 |
| Rückstellungen für außerbilanzielle und sonstige Risiken | 3.974 | 4.099 |
| Stufe 1 | 428 | 476 |
| Stufe 2 | 553 | 465 |
| Stufe 3 | 2.993 | 3.158 |
| Andere Rückstellungen | 13.940 | 15.409 |
| Rückstellungen | 78.246 | 79.651 |

Sonstige Passiva

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Rechnungsabgrenzungsposten | 22 | 76 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 51.831 | 57.126 |
| Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten | 447.544 | 383.473 |
| Sonstige Passiva | 499.397 | 440.676 |

Nachrangige Verbindlichkeiten

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Nachrangkapital | 402.518 | 402.416 |
| Ergänzungskapital | 15.939 | 15.939 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 418.457 | 418.355 |

Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Eigenkapital

Im April 2019 platzierte die VBW zusätzliches Kernkapital (AT1 Emission) mit unbegrenzter Laufzeit mit einem Volumen von EUR 220 Mio. Der Kupon beträgt für die ersten 5 Jahre 7,75 % p.a. und wird danach alle 5 Jahre neu festgesetzt. Die Kuponzahlungen erfolgen halbjährlich. Zudem gibt es ein Kündigungsrecht für die VBW nach 5 Jahren. Aufgrund der Emissionsbedingungen wird das AT1 gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

5) Eigenmittel

Die gemäß CRR ermittelten Eigenmittel der VBW Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------------|------------------|
| Hartes Kernkapital: Instrumente und Reserven | | |
| Kapitalinstrumente inklusive Agio | 341.416 | 341.416 |
| Einbehaltene Gewinne | 377.706 | 380.421 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen) | -92.819 | -97.606 |
| Direkt begebenes Kapital, dessen Anrechnung an das harte Kernkapital ausläuft | 6.272 | 8.363 |
| Hartes Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen | 632.574 | 632.594 |
| Hartes Kernkapital: Regulatorische Anpassungen | | |
| Aufsichtliche Bewertungsanpassungen | 0 | 0 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände (bereinigt um ev. Steuerschulden) | -23.439 | -21.995 |
| Wertberichtigung aufgrund der Anforderung für eine vorsichtige Bewertung | -1.199 | -1.338 |
| Den Schwellenwert von 17,65 % überschreitenden Betrag | -12.326 | -5.526 |
| Von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten, die das zusätzliche Kernkapital überschreiten | 0 | 0 |
| Zusätzliche, aufgrund von Artikel 3 der CRR vorzunehmende Abzüge vom harten Kernkapital | -12.898 | -9.434 |
| Regulatorische Anpassungen Gesamt | -50.915 | -38.292 |
| Hartes Kernkapital - CET1 | 581.660 | 594.302 |
| Zusätzliches Kernkapital: Instrumente | | |
| Kapitalinstrumente inklusive Agio, als zusätzliches Kernkapital anrechenbar | 220.000 | 0 |
| Zusätzliches Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen | 220.000 | 0 |
| Zusätzliches Kernkapital: Regulatorische Anpassungen | | |
| Von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten, die das zusätzliche Kernkapital überschreiten | 0 | 0 |
| Regulatorische Anpassungen Gesamt | 0 | 0 |
| Zusätzliches Kernkapital - AT1 | 220.000 | 0 |
| Kernkapital - T1 (CET1 + AT1) | 801.660 | 594.302 |
| Ergänzungskapital - Instrumente und Wertberichtigungen | | |
| Kapitalinstrumente inklusive Agio, als Ergänzungskapital anrechenbar | 407.151 | 405.991 |
| Kapitalinstrumente deren Anrechnung an das Ergänzungskapital ausläuft | 0 | 0 |
| Ergänzungskapital vor regulatorischer Anpassung | 407.151 | 405.991 |
| Ergänzungskapital: Regulatorische Anpassung | | |
| Regulatorische Anpassungen Gesamt | 0 | 0 |
| Ergänzungskapital - T2 | 407.151 | 405.991 |
| Eigenmittel insgesamt - TC (T1 + T2) | 1.208.811 | 1.000.293 |
| Harte Kernkapitalquote | 13,78 % | 14,28 % |
| Kernkapitalquote | 19,00 % | 14,28 % |
| Eigenmittelquote | 28,64 % | 24,04 % |
| jeweils bezogen auf das Gesamtrisiko | | |

Die risikogewichteten Beträge gemäß CRR setzen sich wie folgt zusammen

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------------|------------------|
| Risikogewichtete Beträge - Kreditrisiko | 3.499.563 | 3.188.634 |
| Gesamtrisikobetrag für Abwicklungsrisiken | 12 | 33 |
| Gesamtrisikobetrag für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken | 88.133 | 85.885 |
| Gesamtrisikobetrag operationelle Risiken (OpR) | 552.151 | 552.151 |
| Gesamtrisikobetrag aufgrund Anpassungen der Kreditbewertung (CVA) | 44.380 | 55.024 |
| Sonstige Risikopositionsbeträge | 35.907 | 279.376 |
| Gesamtrisikobetrag | 4.220.147 | 4.161.104 |

Die nachfolgende Tabelle stellt die Eigenmittel der VBW Kreditinstitutsgruppe unter Vollenwendung der CRR dar (fully loaded)

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Hartes Kernkapital: Instrumente und Reserven | | |
| Kapitalinstrumente inklusive Agio | 341.416 | 341.416 |
| Einbehaltene Gewinne | 377.706 | 380.421 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen) | -92.819 | -97.606 |
| Hartes Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen | 626.302 | 624.231 |
| Hartes Kernkapital: Regulatorische Anpassungen | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände (bereinigt um ev. Steuerschulden) | -23.439 | -21.995 |
| Rücklagen aufgrund von Sicherungsgeschäften für Zahlungsströme | 0 | 0 |
| Wertberichtigung aufgrund der Anforderung für eine vorsichtige Bewertung | -1.199 | -1.338 |
| Latente Steueransprüche, die aufgrund zeitlicher Unterschiede bestehen (Betrag über 10 % Schwelle, bereinigt um entsprechende Steuerverbindlichkeiten) | 0 | 0 |
| Den Schwellenwert von 17,65 % überschreitenden Betrag | -12.916 | -7.002 |
| Zusätzliche, aufgrund von Artikel 3 der CRR vorzunehmende Abzüge vom harten Kernkapital | -12.898 | -9.434 |
| Regulatorische Anpassungen Gesamt | -52.132 | -39.768 |
| Hartes Kernkapital - CET1 | 574.170 | 584.463 |
| Zusätzliches Kernkapital: Instrumente | | |
| Kapitalinstrumente inklusive Agio, als zusätzliches Kernkapital anrechenbar | 220.000 | 0 |
| Zusätzliches Kernkapital: Regulatorische Anpassungen | | |
| Von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten, die das zusätzliche Kernkapital überschreiten | 0 | 0 |
| Regulatorische Anpassungen Gesamt | 0 | 0 |
| Zusätzliches Kernkapital - AT1 | 220.000 | 0 |
| Kernkapital - T1 (CET1 + AT1) | 794.170 | 584.463 |
| Ergänzungskapital - Instrumente und Wertberichtigungen | | |
| Kapitalinstrumente inklusive Agio, als Ergänzungskapital anrechenbar | 413.423 | 414.354 |
| Ergänzungskapital vor regulatorischer Anpassung | 413.423 | 414.354 |
| Ergänzungskapital: Regulatorische Anpassung | | |
| Regulatorische Anpassungen Gesamt | 0 | 0 |
| Ergänzungskapital - T2 | 413.423 | 414.354 |
| Eigenmittel insgesamt - TC (T1 + T2) | 1.207.593 | 998.817 |
| Harte Kernkapitalquote | 13,62 % | 14,06 % |
| Kernkapitalquote | 18,83 % | 14,06 % |
| Eigenmittelquote | 28,64 % | 24,02 % |
| jeweils bezogen auf das Gesamtrisiko | | |

Die risikogewichteten Beträge gemäß CRR setzen sich wie folgt zusammen

| EUR Tsd. | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| Risikogewichtete Beträge - Kreditrisiko | 3.496.519 | 3.184.944 |
| Gesamtrisikobetrag für Abwicklungsrisiken | 12 | 33 |
| Gesamtrisikobetrag für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken | 88.133 | 85.885 |
| Gesamtrisikobetrag operationelle Risiken (OpR) | 552.151 | 552.151 |
| Gesamtrisikobetrag aufgrund Anpassungen der Kreditbewertung (CVA) | 44.380 | 55.024 |
| Sonstige Risikopositionsbeträge | 35.907 | 279.376 |
| Gesamtrisikobetrag | 4.217.103 | 4.157.414 |

Der Konsolidierungskreis nach IFRS weicht vom Konsolidierungskreis nach CRR ab, da nach IFRS auch branchenfremde sonstige Unternehmen einbezogen werden. Nach CRR werden Gesellschaften der Finanzbranche, die einer Beherrschung unterliegen bzw. bei welchen eine Kapitalmehrheit vorliegt, vollkonsolidiert. Institute, Finanzinstitute und Anbieter von Nebendienstleistungen, die der Beherrschung unterliegen, aber für die Darstellung der Kreditinstitutsgruppe gemäß Artikel 19 (1) CRR nicht wesentlich sind, werden von den Eigenmitteln abgezogen. Bei gemeinsamer Leitung von Tochterunternehmen mit Fremdgegesellschaftern wird eine Quotenkonsolidierung vorgenommen. Anteile an Unternehmen der Finanzbranche mit einem Anteil zwischen 10 % und 50 %, bei denen keine gemeinsame Leitung gegeben ist, werden ebenfalls von den Eigenmitteln abgezogen, sofern sie nicht freiwillig anteilmäßig einbezogen werden. Beteiligungen an

Unternehmen der Finanzbranche zu weniger als 10 % werden im Rahmen der Anrechenbarkeit gemäß Artikel 46 CRR von den Eigenmitteln abgezogen. Alle anderen Beteiligungen werden zu ihren Buchwerten in die Bemessungsgrundlage einbezogen.

Alle Kreditinstitute, die einer Beherrschung unterliegen oder bei denen eine Kapitalmehrheit vorliegt, werden in den Konsolidierungskreis nach CRR einbezogen.

Im ersten Halbjahr 2019 gab es keine substanziellen, praktischen oder rechtlichen Hindernisse bezüglich der Übertragung von Eigenmitteln oder der Rückzahlung von Verbindlichkeiten zwischen dem übergeordneten Institut und den ihm nachgeordneten Instituten.

6) Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle stellt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den einzelnen Kategorien und ihre fair values dar

| EUR Tsd. | Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet | Erfolgsneutral zum fair value bewertet | Erfolgswirksam zum fair value bewertet | Buchwert gesamt | Fair value |
|--|--|--|--|--------------------|-------------------|
| 30.06.2019 | | | | | |
| Barreserve | 1.463.509 | 0 | 0 | 1.463.509 | 1.463.509 |
| Forderungen an Kreditinstitute (brutto) | 2.247.090 | 0 | 181 | 2.247.271 | |
| Einzelwertberichtigung (EWB) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Forderungen an Kreditinstitute abzüglich EWB | 2.247.090 | 0 | 181 | 2.247.271 | 2.247.712 |
| Forderungen an Kunden (brutto) | 5.348.858 | 0 | 182.359 | 5.531.217 | |
| Einzelwertberichtigung | -40.987 | 0 | 0 | -40.987 | |
| Forderungen an Kunden abzüglich EWB | 5.307.871 | 0 | 182.359 | 5.490.230 | 5.648.207 |
| Handelsaktiva | 0 | 0 | 63.762 | 63.762 | 63.762 |
| Finanzinvestitionen (brutto) | 2.034.701 | 124.582 | 44.258 | 2.203.541 | |
| Einzelwertberichtigung | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Finanzinvestitionen abzüglich EWB | 2.034.701 | 124.582 | 44.258 | 2.203.541 | 2.242.576 |
| Beteiligungen | 0 | 47.542 | 0 | 47.542 | 47.542 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 0 | 97.741 | 97.741 | 97.741 |
| Finanzielle Vermögenswerte gesamt | 11.053.171 | 172.124 | 388.300 | 11.613.595 | 11.811.048 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.910.607 | 0 | 0 | 2.910.607 | 2.910.256 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 6.068.273 | 0 | 0 | 6.068.273 | 6.077.245 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 859.048 | 0 | 110.623 | 969.671 | 990.781 |
| Leasingverbindlichkeiten | 79.807 | 0 | 0 | 79.807 | 79.807 |
| Handelsspassiva | 0 | 0 | 82.687 | 82.687 | 82.687 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 0 | 447.544 | 447.544 | 447.544 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 418.457 | 0 | 0 | 418.457 | 422.334 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt | 10.336.192 | 0 | 640.854 | 10.977.046 | 11.010.653 |
| | | | | | |
| EUR Tsd. | Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet | Erfolgsneutral zum fair value bewertet | Erfolgswirksam zum fair value bewertet | Buchwert gesamt | Fair value |
| 31.12.2018 | | | | | |
| Barreserve | 1.565.504 | 0 | 0 | 1.565.504 | 1.565.504 |
| Forderungen an Kreditinstitute (brutto) | 1.986.448 | 0 | 259 | 1.986.707 | |
| Einzelwertberichtigung (EWB) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Forderungen an Kreditinstitute abzüglich EWB | 1.986.448 | 0 | 259 | 1.986.707 | 1.987.214 |
| Forderungen an Kunden (brutto) | 5.216.727 | 0 | 199.431 | 5.416.158 | |
| Einzelwertberichtigung | -39.172 | 0 | 0 | -39.172 | |
| Forderungen an Kunden abzüglich EWB | 5.177.555 | 0 | 199.431 | 5.376.986 | 5.440.426 |
| Handelsaktiva | 0 | 0 | 60.496 | 60.496 | 60.496 |
| Finanzinvestitionen (brutto) | 1.707.603 | 337.242 | 47.060 | 2.091.904 | |
| Einzelwertberichtigung | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Finanzinvestitionen abzüglich EWB | 1.707.603 | 337.242 | 47.060 | 2.091.904 | 2.103.389 |
| Beteiligungen | 0 | 43.073 | 0 | 43.073 | 43.073 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 0 | 86.831 | 86.831 | 86.831 |
| Finanzielle Vermögenswerte gesamt | 10.437.110 | 380.314 | 394.076 | 11.211.501 | 11.286.932 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 3.060.759 | 0 | 0 | 3.060.759 | 3.060.677 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 6.344.232 | 0 | 0 | 6.344.232 | 6.365.419 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 360.100 | 0 | 106.575 | 466.675 | 481.956 |
| Leasingverbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Handelsspassiva | 0 | 0 | 75.416 | 75.416 | 75.416 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 0 | 383.473 | 383.473 | 383.473 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 418.355 | 0 | 0 | 418.355 | 403.752 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt | 10.183.446 | 0 | 565.464 | 10.748.909 | 10.770.692 |

Die nachfolgende Tabelle ordnet zum fair value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den verschiedenen fair value Hierarchien zu

| EUR Tsd. | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Gesamt |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 30.06.2019 | | | | |
| Forderungen an Kreditinstitute | 0 | 0 | 181 | 181 |
| Forderungen an Kunden | 0 | 0 | 182.359 | 182.359 |
| Handelsaktiva | 1.291 | 62.471 | 0 | 63.762 |
| Finanzinvestitionen | 127.532 | 6.605 | 34.703 | 168.840 |
| Erfolgswirksam zum fair value bewertet | 2.951 | 6.605 | 34.703 | 44.258 |
| Erfolgsneutral zum fair value bewertet | 124.582 | 0 | 0 | 124.582 |
| Beteiligungen | 0 | 0 | 47.499 | 47.499 |
| Erfolgsneutral zum fair value bewertet - designiert | 0 | 0 | 47.499 | 47.499 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 97.741 | 0 | 97.741 |
| Finanzielle Vermögenswerte gesamt | 128.823 | 166.816 | 264.741 | 560.380 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 110.623 | 110.623 |
| Handelspassiva | 0 | 82.687 | 0 | 82.687 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 447.544 | 0 | 447.544 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt | 0 | 530.231 | 110.623 | 640.854 |
| EUR Tsd. | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Gesamt |
| 31.12.2018 | | | | |
| Forderungen an Kreditinstitute | 0 | 0 | 259 | 259 |
| Forderungen an Kunden | 0 | 0 | 199.431 | 199.431 |
| Handelsaktiva | 4.703 | 55.793 | 0 | 60.496 |
| Finanzinvestitionen | 342.498 | 7.352 | 34.451 | 384.301 |
| Erfolgswirksam zum fair value bewertet | 5.257 | 7.352 | 34.451 | 47.060 |
| Erfolgsneutral zum fair value bewertet | 337.242 | 0 | 0 | 337.242 |
| Beteiligungen | 0 | 0 | 43.027 | 43.027 |
| Erfolgsneutral zum fair value bewertet - designiert | 0 | 0 | 43.027 | 43.027 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 86.831 | 0 | 86.831 |
| Finanzielle Vermögenswerte gesamt | 347.201 | 149.976 | 277.167 | 774.345 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 106.575 | 106.575 |
| Handelspassiva | 0 | 75.416 | 0 | 75.416 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 383.473 | 0 | 383.473 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt | 0 | 458.889 | 106.575 | 565.464 |

Aufgrund von Unwesentlichkeit wurden Beteiligungen mit einem Buchwert von EUR 44 Tsd. (2018: EUR 46 Tsd.) mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Im Jahr 2019 konnten Finanzinstrumente mit einem Buchwert von EUR 685 Tsd. (2018: EUR 1.186 Tsd.), die zum 31. Dezember 2018 noch mit fair value Level 2 bewertet wurden, aufgrund gesteigerter Handelstätigkeit in Level 1 umgegliedert werden.

Weiters wurden Finanzinstrumente mit einem Buchwert von EUR 1.110 Tsd. (2018: EUR 0 Tsd.), die zum 31. Dezember 2018 noch dem fair value Level 1 zugeordnet wurden, in Level 2 umgegliedert, da das Funding anhand externer Preise liquider Produkte abgeleitet wird und weder direkt beobachtbare Preise noch ein aktiver Markt für diese Emissionen vorliegen.

Fair value Hierarchie

Die zum fair value bewerteten Finanzinstrumente werden den drei Kategorien der IFRS fair value Hierarchie zugeordnet.

Level 1 – Mit notierten Preisen in aktiven Märkten bewertete Finanzinstrumente, deren fair value direkt von Preisen an aktiven, liquiden Märkten abgeleitet werden kann und bei denen das im Markt beobachtbare Finanzinstrument repräsentativ für das im Bestand des Konzerns zu bewertende Finanzinstrument ist.

Level 2 – Mit Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertete Finanzinstrumente, deren fair value aus gleichartigen, an aktiven Märkten gehandelten Finanzinstrumenten oder mittels Bewertungsverfahren, deren Eingangsparameter beobachtbar sind, ermittelt werden kann.

Level 3 – Mit Bewertungsverfahren auf Basis nicht beobachtbarer Parameter bewertete Finanzinstrumente, deren fair value nicht aus am Markt beobachtbaren Daten ermittelt werden kann. Die Finanzinstrumente dieser Kategorie weisen eine Wertkomponente auf, die nicht beobachtbar ist und die einen wesentlichen Einfluss auf den fair value hat.

Bei der Berechnung der Marktwerte für Level 2 Finanzinvestitionen verwendet die VBW keine nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierenden Bewertungskurse. Systemseitig angelieferte Kursinformationen werden bei nicht aktiv gehandelten Positionen auf Basis sekundär verfügbarer Marktdaten wie etwa Credit Spreads oder auf aktiven Märkten zustande gekommener Transaktionen in vergleichbaren Produkten überprüft und bei Bedarf an diese angepasst. Level 2 Inputfaktoren sind vor allem Zinsraten inklusive dazugehöriger Zinsvolatilitäten, FX Swap Points, Währungs-, Aktien- und Indexkurse inklusive dazugehöriger Volatilitäten und Credit Spreads, die täglich direkt von Brokern bezogen werden. Anpassungen im Rahmen einer Marktbewertung erfolgen durch lineare Interpolationen der direkt bezogenen Brokerdaten. Die verwendeten Inputfaktoren durchlaufen eine tägliche Qualitätssicherung und werden im Bewertungssystem historisiert.

Darstellung der Entwicklung der Level 3 fair values von finanziellen Vermögenswerten

| EUR Tsd. | Forderungen an Kredit- institute | Forderungen an Kunden | Finanz- investitionen | Beteiligungen | Finanzielle Vermögens- werte gesamt | Verbriefte Verbindlich- keiten | Finanzielle Verbindlich- keiten gesamt |
|--|--|--------------------------|--------------------------|---------------|---|--------------------------------------|--|
| Stand 01.01.2018 | 522 | 167.877 | 33.780 | 43.161 | 245.341 | 104.827 | 104.827 |
| Veränderung im Konsolidierungskreis | 0 | 38.810 | 0 | 1.334 | 40.144 | 0 | 0 |
| Zugänge | 0 | 13.272 | 97 | 0 | 13.369 | 1.118 | 1.118 |
| Abgänge | -11 | -24.464 | 0 | -48 | -24.523 | 0 | 0 |
| Bewertungen | | | | | | | |
| Erfolgswirksam | 0 | -4.585 | 926 | 0 | -3.658 | -1.077 | -1.077 |
| Erfolgsneutral | 0 | 0 | 0 | -1.919 | -1.919 | 2.558 | 2.558 |
| Stand 30.06.2018 | 511 | 190.910 | 34.803 | 42.529 | 268.754 | 107.426 | 107.426 |
| Stand 01.01.2019 | 259 | 199.431 | 34.451 | 43.027 | 277.167 | 106.575 | 106.575 |
| Veränderung im Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zugänge | 0 | 259 | 112 | 21 | 391 | 0 | 0 |
| Abgänge | -80 | -19.193 | 0 | -8 | -19.281 | -207 | -207 |
| Bewertungen | | | | | | | |
| Erfolgswirksam | 1 | 1.863 | 140 | 0 | 2.005 | 4.908 | 4.908 |
| Erfolgsneutral | 0 | 0 | 0 | 4.459 | 4.459 | -653 | -653 |
| Stand 30.06.2019 | 181 | 182.359 | 34.703 | 47.499 | 264.741 | 110.623 | 110.623 |

Die in der oben abgebildeten Tabelle dargestellten Bewertungen sind in der Position Ergebnis aus Finanzinvestitionen (Gewinn- und Verlustrechnung) bzw. in der fair value Rücklage (Sonstiges Ergebnis) erfasst. Von den Bewertungen, die über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst sind, betrifft ein Betrag von EUR 1.904 Tsd. (1-6/2018: EUR -3.564 Tsd.) die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen finanziellen Vermögenswerte.

Bei der Bewertung der Forderungen werden die cash flows der Darlehen mit der risikolosen Swap-Kurve plus Aufschlag abgezinst. Die Aufschläge, welche für die Diskontierung herangezogen werden, sind die Standardrisikokosten und die Liquiditätskosten. Die Liquiditätskosten werden vom Markt abgeleitet (Spreads von Senior Unsecured Bank Emissionen in Österreich und Deutschland; Spreads von Covered Bonds für Kredite im Deckungsstock und Credit-Claim fähige Kredite). Die Standardrisikokosten werden nach einem Clustering der Darlehen anhand des Ratings verwendet. Die übrigen Komponenten der Vorkalkulation werden bei Geschäftsabschluss in einem Faktor (Epsilon-Faktor) zusammengefasst und für die Folgebewertung eingefroren.

In den Finanzinvestitionen sind zum 30. Juni 2019 Partizipationsscheine mit einem Buchwert von EUR 34.703 Tsd. (31.12.2018: EUR 34.451 Tsd.) dem Level 3 der fair value Hierarchie zugeordnet. Diese werden auf keinem aktiven Markt gehandelt und lassen nur eine alternative Bewertung mittels am Markt nicht beobachtbaren Inputparametern zu.

Die Bewertung der Finanzinvestitionen erfolgt durch ein Hull-White 1 Faktor Zinsmodell im Rahmen einer Monte-Carlo Simulation, wobei das Modell täglich auf das aktuelle Marktumfeld (Zinssatz und Volatilität) kalibriert wird. Die in Zukunft zu leistende Verzinsung dieser Anteile wird mittels eines variablen Kupons, bestehend aus dem 3-Monats-Euribor als Basiszinssatz sowie einem Aufschlag gerechnet, der einen nicht beobachtbaren Inputfaktor darstellt. Weitere nicht beobachtbare Inputfaktoren, die in die Bewertung einfließen, sind die Laufzeit sowie der erwartete Tilgungskurs der Partizipationsscheine.

Als geschätzte Endfälligkeit wird Ende Dezember 2020 angenommen. Die verlängerte Rücknahmepriode resultiert aus der Einschätzung des Vorstandes, dass eine Einziehung des Partizipationskapitals, welches die VB Regio aktivseitig hält, seitens der Volksbanken genehmigungspflichtig durch die EZB ist. Erst danach kann die VB Regio ihr eigenes PS einziehen. Für die Einziehung von PS ist darüber hinaus jeweils ein Bewertungsgutachten notwendig.

Aufgrund der Liquiditätsbasis des Emittenten wird von einem Tilgungskurs von 100 ausgegangen. Diese Annahme wird durch den durchgeführten impairment test der Aktiva gestützt. Die Abzinsung der Zahlungsflüsse erfolgt mit einem 3-Monats-Euribor Basiszinssatz plus einem Aufschlag, der die Eigenkapitalkosten abbildet.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Änderungen des fair values nach Anpassung dieser Inputfaktoren dar

| 30.06.2019 EUR Tsd. | Positive Änderung des fair values | Negative Änderung des fair values |
|--------------------------------------|--|--|
| Laufzeitveränderung + 1 Jahr | 0 | -1.835 |
| Veränderung Aufschlag +/- 100 BP | 468 | -448 |
| Veränderung Tilgungswert - 5 % | 0 | -1.505 |
| 31.12.2018 EUR Tsd. | Positive Änderung des fair values | Negative Änderung des fair values |
| Laufzeitveränderung + 1 Jahr | 0 | -1.361 |
| Veränderung Aufschlag +/- 100 BP | 612 | -601 |
| Veränderung Tilgungswert - 5 % | 0 | -1.502 |

7) Mitarbeiteranzahl

Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

| | Durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter | | Mitarbeiteranzahl zum Ultimo | |
|---------------------------|--|-----------------|---|-------------------|
| | 1-6/2019 | 1-6/2018 | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
| Angestellte | 1.275 | 1.288 | 1.279 | 1.282 |
| Arbeiter | 6 | 6 | 6 | 8 |
| Mitarbeiter gesamt | 1.281 | 1.294 | 1.285 | 1.290 |

Alle Mitarbeiter sind im Inland beschäftigt.

8) Vertriebsstellen

| | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--------------------------------|------------|------------|
| Inland | 70 | 70 |
| Vertriebsstellen gesamt | 70 | 70 |

9) Angaben über Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen

| EUR Tsd. | Gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen | Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsver- hältnis besteht | Gegenüber at equity bewerteten Unternehmen | Gegenüber Unternehmen, die als Aktionär signifikanten Einfluss auf die Konzernmutter haben |
|--|---|---|---|---|
| 30.06.2019 | | | | |
| Forderungen an Kreditinstitute | 0 | 0 | 22.916 | 0 |
| Forderungen an Kunden | 113 | 1.598 | 0 | 0 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 0 | 0 | 364 | 406.912 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | 0 | 184.731 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 3.768 | 896 | 27.448 | 0 |
| Rückstellungen | 0 | 1 | 6 | 0 |
| Geschäftsvorfälle | 3.740 | 3.768 | 281.131 | 0 |
| 31.12.2018 | | | | |
| Forderungen an Kreditinstitute | 0 | 0 | 34.228 | 0 |
| Forderungen an Kunden | 159 | 1.625 | 0 | 0 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 0 | 0 | 271 | 593.466 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | 0 | 173.297 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 4.157 | 215 | 61.984 | 0 |
| Rückstellungen | 0 | 3 | 6 | 0 |
| Geschäftsvorfälle | 4.110 | 3.966 | 302.585 | 0 |

Der Betrag der Geschäftsvorfälle stellt den Durchschnittsbestand der Forderungen und Verbindlichkeiten an Kreditinstitute und an Kunden dar und berechnet sich aus dem jeweiligen Stand an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum, der vorzeichenunabhängig aufgerechnet wird.

Verrechnungspreise zwischen dem VBW Konzern und nahestehenden Unternehmen orientieren sich an den marktüblichen Gegebenheiten. Zum Bilanzstichtag bestehen wie im Vorjahr keine sonstigen Verpflichtungen des VBW Konzerns für nicht konsolidierte Tochtergesellschaften oder assoziierte Unternehmen.

Die Republik Österreich übt als Aktionär signifikanten Einfluss auf den VBW Konzern aus. Die Angaben erfolgen nur beschränkt auf die Wertpapiere des Emittenten Republik Österreich.

In den Forderungen an Kreditinstitute sind gegenüber Sektorinstituten EUR 1.762.725 Tsd. (31.12.2018: EUR 1.532.367 Tsd.) und in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten EUR 2.527.810 Tsd. (31.12.2018: EUR 2.536.449 Tsd.) gegenüber Sektorinstituten enthalten.

10) Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

1-6/2019

| EUR Tsd. | Retail | ZO | Konsolidierung | Gesamt |
|--|------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Zinsüberschuss | 51.572 | 8.815 | 0 | 60.387 |
| Risikovorsorge | -8.853 | 4.543 | 0 | -4.310 |
| Provisionsüberschuss | 28.979 | -1.755 | 43 | 27.267 |
| Handelsergebnis | 109 | -2.832 | 0 | -2.724 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | 6.079 | 10.272 | -1.676 | 14.676 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 3.856 | 77.215 | -23.094 | 57.977 |
| Verwaltungsaufwand | -76.644 | -55.328 | 24.727 | -107.245 |
| Restrukturierungsergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity | 11 | -165 | 0 | -154 |
| Periodenergebnis vor Steuern | 5.110 | 40.765 | 0 | 45.875 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 3.174 | -4.663 | 0 | -1.490 |
| Periodenergebnis nach Steuern | 8.283 | 36.102 | 0 | 44.385 |
| 30.06.2019 | | | | |
| Bilanzsumme | 6.595.963 | 6.843.240 | -1.445.401 | 11.993.802 |
| Forderungen an Kunden | 5.245.770 | 282.737 | -49.659 | 5.478.848 |
| Anteile an at equity bewerteten Unternehmen | 28.250 | 9.905 | 0 | 38.155 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 5.340.279 | 811.726 | -83.733 | 6.068.273 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten inklusive Nachrangige Verbindlichkeiten | 113.773 | 1.274.355 | 0 | 1.388.128 |

1-6/2018

| EUR Tsd. | Retail | ZO | Konsolidierung | Gesamt |
|---|--------------|---------------|----------------|---------------|
| Zinsüberschuss | 52.846 | 7.017 | 0 | 59.863 |
| Risikovorsorge | -3.201 | 2.786 | 0 | -416 |
| Provisionsüberschuss | 27.021 | -2.410 | 30 | 24.641 |
| Handelsergebnis | 157 | -210 | 0 | -53 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | -3.638 | 7.820 | -1.585 | 2.596 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 5.977 | 71.547 | -20.411 | 57.112 |
| Verwaltungsaufwand | -75.785 | -61.648 | 21.967 | -115.466 |
| Restrukturierungsergebnis | -160 | 75 | 0 | -85 |
| Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity | 579 | -318 | 0 | 260 |
| Periodenergebnis vor Steuern | 3.795 | 24.658 | 0 | 28.453 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 5.409 | -4.789 | 0 | 620 |
| Periodenergebnis nach Steuern | 9.205 | 19.868 | 0 | 29.073 |

31.12.2018

| Bilanzsumme | 6.466.527 | 6.447.649 | -1.408.683 | 11.505.492 |
|--|------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Forderungen an Kunden | 5.151.092 | 264.826 | -50.243 | 5.365.676 |
| Anteile an at equity bewerteten Unternehmen | 29.077 | 8.759 | 0 | 37.835 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 5.396.956 | 1.013.883 | -66.607 | 6.344.232 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten inklusive Nachrangige Verbindlichkeiten | 114.562 | 770.468 | 0 | 885.030 |

11) Ereignisse nach Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichtes ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen von besonderer Bedeutung.

12) Quartalergebnisse im Überblick

| EUR Tsd. | 4-6/2019 | 1-3/2019 | 10-12/2018 | 7-9/2018 | 4-6/2018 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Zinsüberschuss | 30.904 | 29.483 | 28.098 | 36.767 | 30.084 |
| Risikovorsorge | -6.327 | 2.017 | 5.651 | -403 | 1.773 |
| Provisionsüberschuss | 13.656 | 13.611 | 16.544 | 12.638 | 11.982 |
| Handelsergebnis | -2.675 | -49 | -720 | 1.762 | 567 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | 8.473 | 6.202 | 6.726 | -151 | -3.151 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 28.658 | 29.319 | 19.838 | 23.215 | 28.519 |
| Verwaltungsaufwand | -49.139 | -58.106 | -51.574 | -55.218 | -52.775 |
| Restrukturierungsergebnis | -10 | 10 | -3.942 | 0 | -85 |
| Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity | -392 | 238 | 3.882 | 391 | -447 |
| Periodenergebnis vor Steuern | 23.149 | 22.725 | 24.504 | 19.002 | 16.467 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -2.300 | 810 | 1.226 | -3.313 | 914 |
| Periodenergebnis nach Steuern | 20.849 | 23.536 | 25.729 | 15.689 | 17.381 |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Konzernperiodenergebnis) | 20.846 | 23.534 | 25.718 | 15.685 | 17.374 |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis (Fremdanteile am Periodenergebnis) | 3 | 2 | 12 | 4 | 7 |

BILANZEID

VOLKSBANK WIEN AG

Erklärung aller gesetzlicher Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, 27. August 2019



DI Gerald Fleischmann
Generaldirektor

Filialen, Generalsekretariat, Immobilienfinanzierungen, Kommunikation/Marketing,
MarktServiceCenter/KundenServiceCenter, Organisation & IT, Personalmanagement, Private Banking/Treasury,
Transition Adler & Strategie, Unternehmensfinanzierungen, Vertriebsmanagement
Ressort Gesamtvorstand: Compliance, Revision



Mag. Dr. Rainer Borns
Generaldirektor-Stellvertreter

Controlling, Financial Data Steering, Finanzen, Kapital- und Stakeholdermanagement,
Legal, VB Services für Banken Facilitymanagement
Ressort Gesamtvorstand: Compliance, Revision



Dr. Thomas Uher
Generaldirektor-Stellvertreter

Digitalisierung, Kreditrisikomanagement, Risikocontrolling,
VB Services für Banken Kreditsachbearbeitung & Abwicklung
Ressort Gesamtvorstand: Compliance, Revision



© iStock, DaLiu